

Dresdner Künstler werden mit dem Kunstpreis und dem Förderpreis geehrt



▲ **Auszeichnungen.** Die Landeshauptstadt Dresden ehrt in diesem Jahr den Maler, Bildhauer und Konzeptkünstler Karl-Heinz Adler (rechts) mit dem Kunstpreis. Begründung der Jury: „Die Auszeichnung erhält ein Künstler, dessen Werk innerhalb der internationalen Avantgarde fest verankert ist und

der von Dresden aus entscheidend zur Entwicklung der Bildenden Künste beiträgt.“ Den Förderpreis der Landeshauptstadt Dresden erhält der Musiker Jan Heinke (links). Henke, Jahrgang 1968, liefert mit seiner facettenreichen und innovativen Arbeit zahlreiche Impulse für das Dresdner

Musikleben. Der amtierende Oberbürgermeister Dr. Lutz Vogel verleiht den Kunstpreis und den Förderpreis an die beiden Künstler am Sonnabend, 15. März im Kronensaal auf Schloß Albrechtsberg. Seit 1993 werden Künstler mit diesen Preisen ausgezeichnet. Foto: Flechtner ► Seite 3

Finanzielle Situation der Dresdner

Erste Ergebnisse der siebenten kommunalen Bürgerumfrage liegen vor. Diese lassen Aussagen zur finanziellen Situation der Dresdner zu. So liegt das durchschnittliche Nettoeinkommen eines Dresdner Haushalts derzeit bei 1650 Euro monatlich. In Dresden leben etwa 69 500 Menschen in 44 300 Haushalten mit einem Armutsrisiko. Von Armut bedrohte Haushalte finden sich im besonderen Maß unter Einpersonenhaushalten und bei Haushalten von Alleinerziehenden. ► Seite 6

Vergabekonferenz lädt ein

Die Landeshauptstadt Dresden, die Industrie- und Handelskammer Dresden, die Handwerkskammer Dresden und die Auftragsberatungsstelle Sachsen e. V. laden interessierte Unternehmen zur Fünften Vergabekonferenz der Stadt Dresden am Dienstag, 18. März, 14 Uhr ins Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19 ein. Ziel der Veranstaltung ist, die Vergabepaxis in der Landeshauptstadt transparenter zu gestalten und Unternehmen frühzeitig über Vergabevorhaben in Kenntnis zu setzen. ► Seite 4

Versammlung zum Hochwasserschutz

Das Konzept für den Schutz vor Elbehochwasser von Zschieeren bis Tolkewitz wird in den kommenden Wochen öffentlich vorgestellt. Mitarbeiter des Umweltamtes stellen das Gebietschutzkonzept in zwei öffentlichen Veranstaltungen vor: am Donnerstag, 28. Februar, 18 Uhr im Saal des Volkshauses Laubegast, Laubegaster Ufer 22 und am Montag, 10. März, 19 Uhr im Speisesaal des AWO-Seniorenzentrums, Jonsdorfer Straße 20. Interessierte Einwohner sind eingeladen. ► Seite 7

Pflegeeltern gesucht

Zu einem Informationsabend zum Thema Pflegeeltern sind Familien, Paare und alleinstehende Personen, die sich für die anspruchsvolle Aufgabe interessieren, am Donnerstag, 28. Februar, 19 Uhr, ins Rathaus eingeladen. Pflegeeltern sorgen zeitweise für Kinder und Jugendliche, wenn die eigenen Eltern dafür nicht in Frage kommen. Vor allem bei jüngeren Kindern wird die Betreuung in einer Ersatzfamilie der Heimunterbringung bevorzugt. ► Seite 2

Kinderschutz geht alle an

Kinderschutz geht alle an. Niemand sollte sich scheuen, einen konkreten Hinweis zu möglichen Kindeswohlgefährdungen in Dresden beim städtischen Jugendamt anzuzeigen. Dies ist auf vielen Wegen möglich. So können aufmerksame Bürgerinnen und Bürger sowie Vertreter von Institutionen ständig mit dem Jugendamt in Kontakt treten. Sie nutzen einfach die E-Mail-Adresse kinderschutz@dresden.de oder den 24-Stunden-Notruf (03 51) 2 75 40 04. ► Seite 2

Ortsbeiräte tagen

Die Ortsbeiräte von Pieschen und Prohlis laden die Dresdnerinnen und Dresdner zu ihren öffentlichen Sitzungen ein. Der Ortsbeirat Pieschen tagt am Dienstag, 26. Februar, 18 Uhr im Rathaus Pieschen, Bürgersaal, Bürgerstraße 63. Der Ortsbeirat Prohlis lädt am Montag, 3. März, 17 Uhr zu seiner Sitzung ins Ortsamt Prohlis, Prohliser Allee 10, Bürgersaal ein. ► Seite 10

► **Stellen.** Ausschreibungen ► Seite 8

► **Bekanntmachung.** Nach Grundbuchbereinigungsgesetz ► Seiten 10, 11

► **Bauleistungen.** ► Ausschreibungen Seiten 12 bis 19

Der Oberbürgermeister gratuliert

**zum 102. Geburtstag
am 23. Februar**
Elsa Lützner, Prohlis

**zum 90. Geburtstag
am 22. Februar**
Elfriede Bunk, Altstadt
Sigrid Geißendörfer, Blasewitz
Elfriede Richter, Klotzsche
Charlotte Wirth, Leuben

am 23. Februar
Charlotte Barthel, Leuben
Christa Große, Leuben

am 24. Februar
Isa Dietze, Leuben
Käthe Malt, Altstadt

am 26. Februar
Heinz Müller, Prohlis

am 27. Februar
Annemarie Schuster, Langebrück
Alfred Wasner, Blasewitz

am 28. Februar
Else Griesbach, Plauen

**zum 65. Hochzeitstag
am 27. Februar**
Willy und Käte Börner, Plauen
Helmut und Elfriede Gabriel, Cotta

am 28. Februar
Heinz und Ilse Patzner, Klotzsche

Botschafter Tunesiens zu Gast im Rathaus



▲ **Empfang.** Der amtierende Oberbürgermeister Dr. Lutz Vogel empfing vergangene Woche S. E. Moncef Ben Abdallah. Anschließend trug sich der Botschafter der Republik Tunesien in das Goldene Buch der Landeshauptstadt Dresden ein. Foto: Berndt

Kinderschutz geht alle an

Jugendamt ermutigt zum Hinsehen – 24-Stunden-Notruf möglich



Kinderschutz geht alle an. Die letzte Woche veröffentlichte Statistik aus dem Sächsischen Sozialministerium macht es ebenso deutlich wie die aktuellen Zahlen des Dresdner Jugendamtes: Wurden 2006 sachsenweit 796 Kinder sexuell missbraucht und 190 körperlich misshandelt, so ging das Dresdner Jugendamt im Jahr 2007 insgesamt 871 Verdachtshinweisen auf eine Kindeswohlgefährdung nach. Die meisten Meldungen erreichten den Sozialen Dienst des Jugendamtes anonym. Einen erheblichen Anteil nahmen auch Hinweise von Eltern, der Polizei, von Institutionen, Schulen und Kindertagesstätten ein.

Die Altersgruppe der Ein- bis Dreijährigen war mit 24 Prozent aller gemeldeten Fälle die größte Gruppe. Auf Vier- bis Sechsjährige bezogen sich 16 Prozent und auf Sieben- bis Neunjährige 17 Prozent der Hinweise. Die Informationen zu Säuglingen (Kinder unter einem Jahr) bzw. zu noch ungeborenen Kindern machen einen Anteil von immerhin 11 Prozent aus. Der Schwerpunkt liegt also klar auf den Jüngsten, denn der Rest von 32 Prozent verteilt sich auf alle Altersgruppen zwischen 10 und 18 Jahren.

Nach Prüfung der 2007 bekannt gemachten Verdachtsfälle auf Kindeswohlgefährdungen wurden in Dresden 190 Hilfen zur Erziehung gewährt. Darunter befinden sich 106 Familienhilfen und 46 stationäre Hilfen. In 81 Fällen – nämlich wenn Eltern nicht bereit waren, Hilfen des Jugendamtes anzunehmen – war die Einleitung sorgerechtlicher Maßnahmen erforderlich (Entzug des Aufenthaltsbestimmungsrechtes).

Den Jugendämtern ist per Gesetz das

staatliche Wächteramt für das Wohl von Kindern und Jugendlichen übertragen. Dieser Aufgabe können sie jedoch nur gerecht werden, wenn sie Informationen über mögliche Gefährdungen erhalten. Jeder Hinweis ist dabei wichtig, auch der von Nachbarn, Bekannten oder Freunden. Es bedarf einer geschärften Aufmerksamkeit und eines hohen Maßes an Verantwortungsbewusstsein aller Erwachsenen, die direkt oder indirekt Kontakt zu Kindern, Jugendlichen und Familien haben. Niemand sollte sich scheuen, einen konkreten Hinweis zu möglichen Kindeswohlgefährdungen in Dresden beim städtischen Jugendamt anzuzeigen. Dies ist auf vielen Wegen möglich. So können aufmerksame Bürgerinnen und Bürger sowie Vertreter von Institutionen ständig mit dem Jugendamt in Kontakt treten, ohne sich erst mühsam zur zuständigen Stelle durchzufragen oder an bestimmte Öffnungszeiten gebunden zu sein. Sie nutzen einfach

die E-Mail-Adresse
kinderschutz@dresden.de
oder den
24-Stunden-Notruf (03 51) 2 75 40 04.

Beide Meldesysteme sind im Kinder- und Jugendnotdienst des Jugendamtes, Rudolf-Bergander-Ring 43, installiert. Dadurch wird sichergestellt, dass an jedem Tag des Jahres und rund um die Uhr ein persönlicher Ansprechpartner zur Verfügung steht.

Außerdem sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Jugendamtes in den Ortsämtern zu finden. Eine persönliche Vorsprache beim Sozialen Jugenddienst ist immer dienstags von 8 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr sowie freitags von 8 bis 12 Uhr möglich. Er ist erreichbar:

- Nöthnitzer Straße 2,
- Hoyerswerdaer Straße 3,
- Bürgerstraße 63,
- Grundstraße 3,
- Prohliser Allee 10 und
- Lübecker Straße 121.

Eine Vielzahl von Beratungs- und Hilfsangeboten ist auch im Internet unter www.dresden.de in der Rubrik Leben, Arbeiten und Wohnen oder im Online-Rathaus unter www.dresden.de/wegweiser zu finden. Eine Übersicht verschiedener aktueller Notrufnummern steht unter www.dresden.de/notruf.

Informationsabend für „Eltern auf Zeit“

Wenn Sie sozial engagiert sind, gern mit Kindern und Jugendlichen arbeiten und sich vorstellen können, für heranwachsende Mädchen und Jungen eine Zeit lang Verantwortung zu übernehmen, dann sollten Sie vielleicht den Informationsabend „Eltern auf Zeit“ besuchen. Das Jugendamt Dresden und die Pflegeelternberatung des Diakonischen Werkes, Stadtmission Dresden e. V., laden dazu am Donnerstag, 28. Februar, 19 Uhr, ins Rathaus Dr.-Külz-Ring 19, 3. Etage, Zimmer 205, ein. Die Veranstaltung richtet sich an Familien, Paare und alleinstehende Personen, die sich für die anspruchsvolle Aufgabe interessieren.

Im vergangenen Jahr lebten in Dresden über zweihundert Kinder und Jugendliche in 159 Pflegefamilien.

Pflegeeltern sorgen zeitweise für Kinder und Jugendliche, wenn die eigenen Eltern dafür nicht in Frage kommen. Vor allem bei jüngeren Kindern wird die Betreuung in einer Ersatzfamilie der Heimunterbringung bevorzugt. Doch auch mehr und mehr ältere Mädchen und Jungen sowie Kinder mit Gewalterfahrungen benötigen dieses Umfeld für ihre Entwicklung.

Um für die Kinder wirklich die geeigneten „Eltern auf Zeit“ zu finden, benötigen die Pflegekinderdienste eine ständige Auswahl von Pflegepersonen und -familien. Nähere Informationen und Beratung gibt es nicht nur mehrmals im Jahr bei den Informationsabenden, sondern auch ständig hier:

■ Jugendamt, Pflegekinderdienst, Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, Telefon (03 51) 4 88 47 12,

■ Stadtmission Dresden e. V., Pflegeelternberatung des Diakonischen Werkes, Georgenstraße 1–3, montags 8 bis 12 Uhr, Telefon (03 51) 2 06 60 10.



Landeshauptstadt ehrt den Maler und Bildhauer Karl-Heinz Adler und den Musiker Jan Heinke

Kunst- und Förderpreis für Dresdner Künstler werden im März vergeben

Seit 1993 werden Künstler mit dem Kunstpreis und dem Förderpreis der Landeshauptstadt Dresden ausgezeichnet. Preisträger sind Künstlerinnen und Künstler, die in Dresden einen Schwerpunkt ihrer Arbeit haben und deren Werk von großer Bedeutung für die Stadt und von herausragender künstlerischer Aussage ist. Den Kunstpreis der Landeshauptstadt Dresden 2008 erhält der Maler, Bildhauer und Konzeptkünstler Karl-Heinz Adler: „Malerei ist verfeinerte philosophische Weltbetrachtung mithilfe bildnerischer Mittel.“

Karl-Heinz Adler wurde 1927 im Vogtland geboren. Von 1947 bis 1953 studierte Adler an der Hochschule für Bildende Künste in Berlin bei Arthur Degner und an der Hochschule für Bildende Künste Dresden bei Wilhelm Rudolph und Hans Grundig. Auf Einladung besuchte Adler 1957 das südfranzösische Keramikzentrum Vallauris und Pablo Picasso. Er schuf erste konstruktiv-gestaltliche Collagegruppen, basierend auf dem Prinzip der Schichtung serieller geometrischer Elemente, wie Quadrate, Dreiecke, Halb- und Viertelkreise. Von 1961 bis 1966 arbeitete er als Sektorenleiter für Bildende Kunst am Zentralhaus für Kulturarbeit in Leipzig. Anschließend begann seine freischaffende Zeit als Künstler in Dresden. Gemeinsam mit Friedrich Kracht entwickelte er ab 1968 das plastische Betonsteinsystem, serielle Systeme für Fassadengestaltungen, Spielplätze und Brunnen, die ab 1970 gefertigt wurden. Seine erste Einzelausstellung bekam der Künstler 1982 in der Dresdner Galerie Mitte. Eine Gastprofessur an der Kunstakademie Düsseldorf erhielt er von



1988 bis 1995. Karl-Heinz Adler wurde 1992 Mitglied des Deutschen Künstlerbundes. 1994 arbeitete er auf Einladung in der Villa Romana in Florenz. 1995 folgte ein Ehrenaufenthalt in der Villa Massimo Rom. Anlässlich seines 70. Geburtstages gab es 1997 Einzelausstellungen im Museum Folkwang Essen, der Galerie Neher Essen, in der Kunsthalle des Art Hotels Dresden und im Museum Modern Art Hünfeld. 2002 wurde der Künstler mit einer Einzelausstellung im Japanischen Palais Dresden geehrt. Seit 2006 werden seine Werke in einer ständigen Ausstellung im Museum Modern Art Hünfeld/Hes-

◀ **Preis für die Künstler.** Die Äpfel aus massivem Bronze wurden von Peter-Götz Güttler entworfen und wiegen jeweils 2200 Gramm. Foto: Matzdorff

sen präsentiert. Das Werk von Karl-Heinz Adler umfasst mittlerweile über 1 000 Bilder, Zeichnungen, Collagen und Objekte. Der Künstler lebt und arbeitet in Dresden-Plauen.

Den Förderpreis der Landeshauptstadt Dresden 2008 erhält der Musiker Jan Heinke: „Oft sind es nicht Erklärungen, sondern der den Dingen eigene Zauber, der uns zu einer Erkenntnis verhilft. In der Suche nach neuen Klängen liegt für mich eine Möglichkeit, diesem Zauber Ausdruck zu verleihen.“

Jan Heinke wurde 1968 in Dresden geboren. Er begann seine musikalische Ausbildung 1978 beim Kinderchor der Staatsoper Dresden. 1986 bis 1992 folgte eine private Ausbildung für Saxophon. Seit 1986 experimentiert Heinke mit klingenden Metallobjekten und studiert die physikalischen Grundlagen von Musikinstrumenten und Klängen. 1989 begann er, sich mit Obertongesang und Ethnoinstrumentarium zu beschäftigen. Bis 1996 studierte Jan Heinke Jazz-Saxophon an der Hochschule für Musik „Carl-Maria von Weber“ in Dresden. Der Musiker ist Mitglied verschiedener Jazz- und Kammer-Ensembles, Gastsolist bei mehreren Theatern und Orchestern und baut Klangobjekte für öffentliche Ausstellungen. Jan Heinke arbeitet seit 1998 freischaffend in Dresden. 1999 gründete er das Stahlquartett, 2003 das LauschRausch-Festival (Dresdner Obertontage).



Preisträger seit 1990

Kunstpreis

1993	Gerda Lepke
1994	Michael-Christfried Winkler
1995	Konrad Wagner/ Joachim Zschocke
1996	Wieland Förster
1997	Jörgen Böttcher Strawalde
1998	Peter Damm
1999	Friedrich-Wilhelm Junge
2000	Horst Schuster
2001	Siegfried Klotz
2002	Thomas Rosenlöcher
2003	Max Uhlig
2004	Hanne Wandtke
2005	Claus Weidensdorfer
2006	Evelyn Richter
2007	Rolf Hoppe

Förderpreis

1993	Marion Kahnemann
1994	Hans-Christoph Rademann
1995	Annette Jahns
1996	Dresdner Sezession 89 e. V.
1997	Christian Schmidt
1998	Harriet Böge/Peter Meining
1999	Thomas Kupsch
2000	Sven Helbig/Markus Rindt
2001	Matthias Jung
2002	Jürgen Schön
2003	Peter Kopp
2004	ensemble courage
2005	Künstlervereinigung Blaue Fabrik e. V.
2006	Künstlergruppe 7. Stock
2007	shot AG

Gewusst?

In der Jury zur Vergabe des Kunst- und Förderpreises entscheiden:

■ Geborene Mitglieder: Kulturbürgermeister Dr. Lutz Vogel, Amtsleiter für Kultur und Denkmalschutz, Manfred Wiemer

■ Berufene Mitglieder für die Dauer einer Wahlperiode: Christiane Filius-Jehne, Andrea Rump, Jan Kaboth, Horst Uhlig

■ Berufene Fachjuroren für die Dauer von vier Jahren: Robin Mallick, Professor Dr. Ulrich Schießl, Kreuzkantor Roderich Kreile, Prof. Dr. Klaus Stiebert, Gabriele Gorgas, Johannes Richter

**Danke für
15 Jahre
Vertrauen.**

Kathrin Lingk Pflegeservice GmbH
Tel. 0351 4415450 Fax. 0351 4415459
www.pflegeservice-lingk.de



Kathrin Lingk

Pflege, Betreuung und Dienstleistungen

Unsere Leistungen im ambulanten und stationären Bereich:

- Kranken- und Altenpflege
- Kurzzeit- und Dauerpflege, Tagesbetreuung
- Pflege und Betreuung von Kindern
- spezialisierte Intensivpflege
- Verhinderungspflege
- wöchentliche Ausflüge und Fahrten aller Art
- Schulung und Beratung durch geprüfte Pflegeberater

Fragen Sie nach unseren vielfältigen zusätzlichen Leistungen!

Dresden ist Photovoltaik-Zentrum

Der Dresdner Modulhersteller Solarwatt AG, einer der führenden Hersteller von Solarmodulen in Deutschland, feierte Anfang dieser Woche 15-jähriges Firmenjubiläum. Seit der Gründung 1993 ist das Unternehmen kontinuierlich gewachsen und beschäftigt inzwischen 460 Mitarbeiter.

Wirtschaftsbürgermeister Hilbert gratulierte dem Unternehmen zu der hervorragenden Entwicklung der vergangenen Jahre, die auch dem unternehmerischen Mut und dem strategischen Weitblick der Unternehmensgründer zu verdanken ist. Nicht zuletzt die Entwicklung von Solarwatt zeigt, dass Dresden auf dem Weg ist, ein besonderes Kompetenzzentrum der Photovoltaik zu werden. Wissenschaftler, Unternehmen und Handwerksbetriebe in Dresden und der Region decken bereits die gesamte Wertschöpfungskette ab, von der Forschung über die Entwicklung bis zur Produktion und Montage von Anlagen. „Solarwatt ist einer der Leuchttürme in der Photovoltaik-Region Dresden und ein gutes Beispiel dafür, wie am Hochtechnologie-Standort Dresden Synergien genutzt werden. Für die langfristige Sicherung des Mikroelektronik-Standortes ist die Profilierung als Photovoltaik-Zentrum ein wichtiges Standbein“, sagt Bürgermeister Dirk Hilbert.

Baufachmesse öffnet

Auf der diesjährigen Baufachmesse HAUS präsentieren sich vom 28. Februar bis 2. März im Dresdner Messengelände mehr als 600 Aussteller. Dieses Jahr neu sind die Kompetenzzentren. Experten und Innungen konzipierten diese zur gebündelten Vermittlung von Fachwissen zu unterschiedlichen Gebieten, zum Beispiel Holz oder Energie. Weitere Informationen gibt es unter www.baumesse-haus.de.

Dresden Fernsehen - näher dran!



DRESDEN FERNSEHEN

Drehscheibe Dresden
Montag bis Freitag
ab 18.00 Uhr

www.dresden-fernsehen.de

Stadt unterstützt Studentenwerbung bei Bildungsmesse in Hamburg



Die Technische Universität Dresden und die Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden (FH) präsentieren ihre Studienangebote auf der sechsten Messe für Berufsausbildung und Studium EINSTIEG am 22. und 23. Februar in Hamburg. Beide Bildungseinrichtungen

hatten sich bereits im Vorfeld der vom Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst geplanten Imagekampagne „Studieren in Sachsen“ zusammengesetzt, um gemeinsam auch für den Studienstandort Sachsen zu werben. Unterstützt werden sie dabei vom Geschäftsbereich Wirtschaft der Landeshauptstadt.

„Die Dresdner Hochschulen bieten jungen Leuten hervorragende Ausbildungsmöglichkeiten, außerdem bietet unsere Stadt ein besonders attraktives Ambiente zum Leben, Studieren und Arbeiten. Zudem finden die Studierenden hier interessante Angebote, erste praktische Erfahrungen bei Unternehmen oder Forschungseinrichtungen in zukunfts-trächtigen Hochtechnologiefeldern zu sammeln,“ so Wirtschaftsbürgermeister Dirk Hilbert. „Wir müssen uns jetzt gemeinsam um qualifizierten Nachwuchs kümmern, um dem Sinken der Studierendenzahlen entgegen zu wirken.“ Etwa 290 Aussteller aus dem In- und Ausland werden auf der sechsten EINSTIEG in Dresdens Partnerstadt erwartet. Die Messe findet in der Halle A1 der Hamburg Messe statt.

Die beiden Dresdner Hochschulen findet man auf dem Messestand H4.

Experten aus aller Welt bei der Nanofair 2008 in Dresden

Am 11. und 12. März findet im Kongresszentrum Dresden die Nanofair 2008 statt. Organisatoren der Nanofair sind die Städte Karlsruhe und Dresden, die Nanotechnologie-Kompetenzzentren Dresden und Karlsruhe und der Verein Deutscher Ingenieure. Wissenschaftler und Experten aus Europa, Japan, Nordamerika, Australien sowie Mexiko präsentieren die neuesten Forschungsergebnisse unter anderem aus der Elektronik, Mikrotechnik und Optik und deren konkrete Anwendungen für die Wirtschaft.

Am 10. März bietet das „Nanofair Karriere Forum“ Studenten die Möglichkeit, sich über Berufe in diesen Branchen zu informieren. Angeboten werden Gespräche mit Entscheidungsträgern und eine Tour durch Dresdner Unternehmen wie AMD, Qimonda und Solarwatt AG. Ein kostenloses Eintrittskarten-Kontingent für die Nanofair steht einer begrenzten Zahl an teilnehmenden Studenten zur Verfügung. Ver-



bindlich anmelden können Sie sich unter nanofair@iws.fraunhofer.de.

Am 13. März öffnen die Dresdner Fraunhofer Institute ihre Forschungslabore für drei Workshops. Hier wird über die Themen Laser, Keramik und OLED informiert und mit Dresdner Experten diskutiert. Die Teilnehmerzahl ist auf 45 Nanofair-Gäste begrenzt. Für eine verbindliche Anmeldung wenden Sie sich an nanofair@iws.fraunhofer.de. Weiterführende Informationen erhalten Sie unter www.nanotechnology.de.

Vergabekonferenz der Stadt lädt ein

Die Landeshauptstadt Dresden, die Industrie- und Handelskammer Dresden, die Handwerkskammer Dresden und die Auftragsberatungsstelle Sachsen e. V. laden interessierte Unternehmen zur Fünften Vergabekonferenz der Stadt Dresden am Dienstag, 18. März, 14 Uhr, ins Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, Plenarsaal ein.

Ziel der Veranstaltung ist es, die Vergabepaxis in der Landeshauptstadt transparenter zu gestalten und Unternehmen frühzeitig über Vergabevorhaben in Kenntnis zu setzen. Diese Maßnahme ist auch ein Baustein zur Vorbereitung der Umsetzung der neuen EU-Dienstleistungsrichtlinie.

Auf dem Programm der Dresdner Vergabekonferenz stehen Informationen zu den aktuellen und zukünftigen Bau- und Planungsvorhaben der Landeshauptstadt Dresden. Die Investitionen in Schulen und Kindertageseinrichtungen sind dabei ein besonderer Schwerpunkt. Wie im Vorjahr wird die Niederlassung Dresden des Staatsbetriebes Sächsisches Immobilien- und Baumanagement die Bauvorhaben des Bundes und des Freistaates Sachsen in Dresden vorstellen.

Erstmals informieren die Dresdner Verkehrsbetriebe AG, die DREWAG Stadtwerke Dresden und die Stadtentwässerung Dresden GmbH in diesem Rahmen über ihre Unternehmen und ihre Vergabepaxis.

Anschließend besteht die Möglichkeit zu Fragen. Außerdem werden die Vorhabenlisten der einzelnen Vergabebereiche am 18. März im Internet veröffentlicht.

Ein Formular zur Anmeldung sowie weitere Informationen zur Vergabekonferenz gibt es im Internet unter www.dresden.de/vergabekonferenz. Anmeldeschluss ist der 10. März.

Erste Flughafennacht

Am Sonnabend, 8. März, findet ab 20 Uhr im Flughafen die erste Flughafennacht statt. Sie steht unter dem Motto „Tanzen, Einkaufen und Genießen die ganze Nacht“. Dazu sind die Geschäfte, Reisebüros und das Restaurant geöffnet. Als musikalische Umrahmung der Partynacht tritt unter anderem das Popduo „Cora“ auf. Der Kundendienst bietet Touren durch den Flughafen inklusive Rollfeld an.

Weitere Informationen finden Sie unter www.flughafennacht.de.

Konzert mit Ohrwurm

Am 9. März, 11 Uhr, erkundet Otto, der Ohrwurm, im Festsaal des Kulturpalastes Bedrich Smetanas „Die Moldau“. Eingeladen dazu sind Kinder ab sechs Jahre mit ihren Eltern. Otto ist eine Figur, die von der Kinderbuchautorin Flávia Lins e Silva mit Kinderkonzertgestalter Christian Schruoff und dem Regisseur Andreas Tiedemann für die Dresdner Philharmonie entwickelt wurde. Durch ihn werden Kinder an klassische Musik herangeführt. Otto wird dank Video- und Animationstechnik in dem Konzert zu sehen sein. Für Kinder von sechs bis elf Jahren ist der Konzertbesuch kostenfrei, allerdings sind Platzkarten erforderlich. Der Eintrittspreis für 12- bis 15-jährige liegt bei fünf Euro. Erwachsene zahlen zehn Euro.

Philharmonie-Konzert

Am Sonnabend, 8. März, und am Sonntag, 9. März, 19.30 Uhr lädt die Philharmonie zum fünften Philharmonischen Konzert in den Festsaal des Kulturpalastes. Das „Konzert für Violine und Orchester D-Dur op. 61“ Ludwig van Beethovens, „Die Moldau“ Bedrich Smetanas und Bohuslav Martinus „Sinfonie Nr. 6“ werden gespielt.

Schulkonzerte

Die Gruppe „Bolschoi Bambule“ lädt am Freitag, 29. Februar, 15.30 und 17.30 Uhr zu dem Konzert „Der verrückte Dachboden“ ein. Hier bieten sich Möglichkeiten zum Mitgestalten und Selbstentfalten. Außerdem gibt die Gruppe „Wacholder“ am Dienstag, 26. Februar, 18 Uhr ein Konzert. Liebes- und Trinklieder und Lieder zu politischen Themen stehen auf dem Programm. Beide Konzerte finden im Großen Saal des Kulturhauses, Königsstraße 15 statt.

Philharmonie-Tournee

Bis 28. Februar ist die Dresdner Philharmonie auf Tournee in den USA. Erste Station ist Sarasota/Florida. Es folgen Konzerte in Fort Lauderdale, Miami, West Palm Beach sowie zwei Auftritte in San Jose auf Puerto Rico. Unter Leitung ihres Chefdirigenten Rafael Frühbeck de Burgos musiziert die Dresdner Philharmonie mit der amerikanischen Pianistin Simone Dinnerstein und dem französischen Geiger Renaud Capuçon. Nach den Gastspielen an der Ostküste der USA im November 2004 ist dies die zweite USA-Tournee der Dresdner Philharmonie unter Leitung von Rafael Frühbeck de Burgos.

KULTUR

Fotografien dokumentieren gesellschaftlichen Wandel in China

Ausstellung „Humanism in China“ im Lipsiusbau



China in Dresden in China – unter dieses Leitmotiv haben die Staatlichen Kunstsammlungen Dresden das Jahr 2008 gestellt. Ein seit Jahren gepflegter intensiver Dialog der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden mit namhaften chinesischen Kultureinrichtungen bringt in diesem Jahr vier Ausstellungen aus China nach Dresden. Hinzu kommen drei Ausstellungen mit denen sich die Staatlichen Kunstsammlungen in Peking präsentieren.

Auftakt der gemeinsamen Projekte ist die Ausstellung „Humanism in China“, die ab 29. Februar in der Kunsthalle im Lipsiusbau, Brühlsche Terrasse zu sehen ist.

In einer bisher einmaligen Kooperation fünf deutscher Museen – des Museums für Moderne Kunst Frankfurt am Main, der Staatgalerie Stuttgart, der Staatlichen Museen zu Berlin, der Bayrischen Staatsgemäldesammlungen München und der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden – ist es gelungen, diese besondere Fotoausstellung nach Deutschland zu holen. Können 600 Fotografien den gesellschaftlichen Wandel Chinas dokumentieren? Die Erfolgsausstellung „Humanism in China“

führt es eindrucksvoll vor Augen. Zusammengetragen vom Guangdong Museum of Art zeigt die Schau den selbstbestimmten, kritischen Blick von 250 chinesischen Fotografen auf ihr eigenes Land. Die Aufnahmen dokumentieren ausschließlich die Lebensbedingungen „kleiner Leute“, berichten von Konflikten, Sehnsüchten, von Bräuchen und Lebenslust, die den chinesischen Alltag bestimmen. Nüchterne Blicke, liebevoll beobachtete Details und zufällige Momentaufnahmen verdichten sich zu einem spektakulären Panorama. Die Foto-Ausstellung führt den gesellschaftlichen Wandel Chinas in den letzten fünf Jahrzehnten vor Augen. In Deutschland wurde die Ausstellung bereits in Frankfurt, Stuttgart, Berlin und München gezeigt. Die Staatlichen Kunstsammlungen bieten die letzte Möglichkeit, diese Ausstellung bis 1. Juni in Europa zu besuchen. Im Laufe des Jahres folgen drei weitere Ausstellungsprojekte, die sich Chinas vielseitiger Kultur und dem Dialog der Kulturen widmen.

▼ **Hao Junchen, 2003 Beijing.** Foto: Ausstellung



Literatur im Film

Die Technischen Sammlungen laden zur 13. Filmreihe im Museumskino „Deutsche Literatur im Film“ ein. Die neun Literaturverfilmungen starteten im Januar. Am 29. Februar bzw. 1. März folgt 20 Uhr „Die Buddenbrooks“. „Die Abenteuer des Werner Holt“ werden am 14. und 15. März, 20 Uhr gezeigt. Vor jedem Film erfährt der Besucher in einer Einführung etwas zur Geschichte des betreffenden Films. Der Eintrittspreis beträgt fünf, ermäßigt vier Euro. Nähere Informationen gibt es im Internet unter www.tsd.de.

Graphik im Schloss

Am Sonnabend, 23. Februar, öffnet die Ausstellung „DruckStelle. Graphik von Chillida bis Uecker. Die Stiftung Franz Larese und Jürg Janett“ im Kupferstich-Kabinett des Residenzschloßes, Eingang Sophienstraße. Die Ausstellung ist bis zum 26. Mai zu sehen.

Konzert für Lukaskirche

Am Sonntag, 9. März, 17 Uhr bringen das Haydn Orchester Dresden e. V. unter Leitung von Mathias Herbig und der Chor „Friedrich Wolf Dresden“ e. V. unter Leitung von Rolf Mickan das Werk von Joseph Haydn „Stabat Mater“ in der Lukaskirche zur Aufführung. Das Benefizkonzert zur Rekonstruktion des Turmes der Lukaskirche wird vom Ortsbeirat und dem Ortsamt Plauen unterstützt.

Die Lukaskirche wurde im zweiten Weltkrieg beschädigt. Der ursprünglich 83 Meter hohe Hauptturm ist fast um die Hälfte seiner Höhe gekappt. Der Förderverein Lukaskirche bemüht sich seit langem um die Rekonstruktion des Kirchturmes. Karten für das Benefizkonzert sind für 12 Euro, ermäßigt neun Euro, an der Abendkasse bzw. im Vorverkauf im Pfarramt der Lukaskirche, Lukasplatz 4 erhältlich.

Vortrag zu Museen

„Sachsens Museumslandschaft – Last oder Erbe? Auf dem Weg zu einer sächsischen Museumskonzeption“ – so das Thema eines Vortrages am Mittwoch, 27. Februar, 19 Uhr im Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst, Wigardstraße 17, Raum 331. Im Podium diskutieren Prof. Dr. Martin Roth, Generaldirektor der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden und Dr. Dankwart Guratzsch, Journalist, Die Welt.

Messebau & Ausstellungen

Entwurf · Grafikdesign · Druck · Beschriftungen aller Art

Meußlitzer Straße 63 · 01259 Dresden
T 0351/20133 66 · F 0351/20133 31 · info@werbeline.de

Werbe
line

www.werbeline.de

Infobörse zur Balance von Beruf und Familie

Am Vortag des Internationalen Frauentages am Freitag, 7. März laden Kristina Winkler, Gleichstellungsbeauftragte für Frau und Mann der Landeshauptstadt Dresden, und Christine Walther, die Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt der Agentur für Arbeit Dresden, zu „Durchgeblickt! Fraueninfobörse zur Balance von Beruf und Familie“ ein. Die Veranstaltung findet im Lichthof des Rathauses, Dr.-Külz-Ring 19, in der Zeit von 11 bis 18 Uhr statt. Die Workshops, Vorträge und sonstige Angebote sind kostenfrei. Anmeldungen sind nicht erforderlich. Für die Kinderbetreuung wird gesorgt. Nähere Informationen finden Sie im Internet unter www.dresden.de/frau-mann.

Gesprächsrunde zu Frauen mit Behinderung

Die Gleichstellungsbeauftragte der Landeshauptstadt Dresden, Kristina Winkler, lädt am Freitag, 7. März, 19 Uhr zu einer Podiumsdiskussion zum Thema „Ausgegrenzt?! - Zur Situation von Frauen mit Behinderung am Arbeitsmarkt“ in den Festsaal des Rathauses, Dr.-Külz-Ring 19 ein. Unter der Moderation von Dr. Kristina Wopat, Landesstelle für Frauenbildung und Projektberatung diskutieren die Beauftragte für Menschen mit Behinderung, Sylvia Müller, und Experten der Agentur für Arbeit, des Verbandes der Körperbehinderten Dresden e. V., des Lebendiger Leben e. V. und des Stadtverbandes der Gehörlosen Dresden e. V. Sie sprechen unter anderem über die gesetzlichen Bestimmungen und Grundlagen zur Förderung, das tatsächliche Angebot der vermittelbaren Stellen und die Möglichkeiten zur Qualifizierung und Neuorientierung. Die Veranstaltung wird in Gebärdensprache übersetzt. Der Eintritt ist frei.

Infoveranstaltung zu Frauen und Rente

Zum Thema „Frauen und Rente“ lädt heute, 13 Uhr eine Veranstaltung in das Bürohaus „Bürgerwiese“, Erdgeschoss Südflügel S 003, St. Petersburger Straße 15, ein. Im Mittelpunkt der gemeinsam von der Gleichstellungsbeauftragten für Frau und Mann, dem Frauenförderwerk Dresden e. V. und der Deutschen Rentenversicherung Bund organisierten Veranstaltung stehen Informationen zu rentenrechtlichen Belangen von Frauen.

Die **STADT** informiert

Die finanzielle Situation der Dresdner

Erste Auswertung der Kommunalen Bürgerumfrage 2007

Im Herbst vergangenen Jahres wurde die siebente Kommunale Bürgerumfrage durchgeführt. 39 Prozent der Angeschriebenen beteiligten sich. Erste Aussagen können bereits zur finanziellen Situation der Dresdner getroffen werden.

17 Prozent aller Haushalte mit Armutsrisiko

Das durchschnittliche Nettoeinkommen eines Dresdner Haushalts ist seit der letzten Kommunalen Bürgerumfrage im Jahre 2005 nur wenig, um 28 Euro auf 1650 Euro monatlich gestiegen. Dieser Wert ist allerdings nur bedingt aussagekräftig, da er die Anzahl der Personen im Haushalt nicht berücksichtigt. Aussagefähiger ist das so genannte bedarfsgewichtete Nettoäquivalenzeinkommen, das den pro Kopf im Schnitt verfügbaren Geldbetrag (einschließlich Wohnungsmieten) ausweist. Dieses Einkommen liegt jetzt bei 1275 Euro gegenüber 1214 Euro im Jahr 2005. Eine EU-weite Definition spricht von einem Armutsrisiko bei Menschen in Haushalten mit weniger als 60 Prozent des Mittelwertes, bei mehr als dem doppelten von einkommensreich. Demnach leben in Dresden etwa 69 500 Menschen in 44 300 Haushalten mit einem Armutsrisiko und 29 200 Menschen in 16 400 einkommensreichen Haushalten. Das entspricht rund 17 Prozent bzw. sechs Prozent aller Dresdner Haushalte. Beide Gruppen sind in den letzten zweieinhalb Jahren größer geworden.

Von Armut bedrohte Haushalte finden sich im besonderen Maß unter Einpersonenhaushalten (rund 23 Prozent) und bei Haushalten von Alleinerziehenden (rund 24 Prozent). Bemerkenswert ist, dass der Anteil der Haushalte mit weniger als 50 Prozent vom durchschnittlichen Äquivalenzeinkommen seit der letzten Kommunalen Bürgerumfrage über alle Dresdner um 0,5 Prozentpunkte abgenommen hat und jetzt bei knapp acht Prozent liegt.

Wohnkosten betragen 31 Prozent des Gesamteinkommens

Die Wohnkosten stellen mit durchschnittlich 31 Prozent (2005: 32 Prozent) eine der wichtigsten Ausgaben eines jeden Haushalts dar. Diese Kosten setzen sich im Mittel monatlich je Quadratmeter aus der Nettokaltmiete (auch „Grundmiete“) in Höhe von 5,02 Euro, den kalten Betriebskosten mit 1,12 Euro und den Heiz- und Warmwasserkosten mit 1,05 Euro zusammen. Darunter sind im Vergleich mit den Angaben aus der 2005 durchgeführten Bürgerumfrage insbesondere die Kosten für Heizung und Warmwasser um reichlich acht Prozent gestiegen. Ausführliche Analysen und umfangreiche tabellarische Auswertungen werden in zwei Broschüren „Kommunale Bürgerumfrage 2007“ enthalten sein, die im April und Juni 2008 erscheinen. Bestellungen können an die Kommunale Statistikstelle, unter Telefon (03 51) 4 88 11 00, E-Mail: statistik@dresden.de, gerichtet werden.

Soziale Kontakte wichtiger als Geld

Die 1,75 Euro-Jobs sind nach der wissenschaftlichen Studie des QAD-Geschäftsbereichs „europahanah“ ein Erfolgsmodell. Rund 75 Prozent der Befragten geben soziale Integration als Hauptvorteil ihrer Arbeitsgelegenheit an. Der Mehrverdienst von 175 Euro monatlich rangiert erst an zweiter Stelle. Mehr als 90 Prozent fühlen sich durch Arbeitsgelegenheiten wieder gebraucht. Die Studie wurde zwischen Oktober 2005 und Oktober 2007 mit 381 QAD-Teilnehmern erstellt und im Februar

2008 vorgelegt. Sie beinhaltet die Befragung der 1,75 Euro-Jobber nach ihren Erfahrungen mit den Arbeitsgelegenheiten. Danach empfinden 82 Prozent ihre Arbeit keineswegs als Zwangsmaßnahme der Arbeitsagentur sondern haben sich selber darum bemüht. Zu den positiven Aspekten einer Arbeit gehört für sie, soziale Kontakte zu knüpfen und einen geregelten Tagesablauf zu haben. Die wichtigsten Aussagen der Studie sind unter www.qad-dresden.de im Bereich Kurzmeldungen verfügbar.

„Frauen auf die Straßen(-)schilder!“



Die überarbeitete und ergänzte Fassung von „Straßenamen in Dresden- Reine Männersache?“, Teil I und II, stellt die Broschüre „Frauen auf die Straßen(-)schilder!“ dar. Darin werden insgesamt 42 Frauenbiografien vorgestellt. Ziel der Broschüre ist es, die Öffentlichkeit für Frauengeschichte zu sensibilisieren. Bisher tragen nur 3,37 Prozent der Straßen, Plätze und Brücken in Dresden weibliche Namen, im Gegensatz zu den männlichen mit 28,54 Prozent. Als Beilage enthält diese neue Publikation einen Frauen-Stadtplan, der die Unterrepräsentanz der Frauenstraßenamen im Stadtbild von Dresden anschaulich darstellt. Herausgegeben wurde die Broschüre von der Gleichstellungsbeauftragten für Frau und Mann der Landeshauptstadt Dresden und dem FrauenBildungsHaus Dresden. Die Broschüre ist ab sofort kostenfrei im Rathaus, Regierungspräsidium Dresden, im Frauenbildungszentrum, Stadtarchiv, im Kulturrathaus und in den Ortsämtern erhältlich.

Veranstaltung zur Mammografie

Am Mittwoch, 5. März, 14 Uhr lädt die Tumorberatungsstelle des Gesundheitsamtes Dresden zu einer Informationsveranstaltung zum Thema „Mammografie-Screening“ in die Barmer-Ersatzkasse, Zellescher Weg 23, ein. Die Referenten sind die Gynäkologin Dr. Heike Seipt und der Radiologe Dr. Ray-Michael Geidel. Mammografie-Screening meint ein Programm zur Früherkennung von Brustkrebs mit Hilfe der Röntgenuntersuchung.

Die STADT baut

Bauarbeiten an der Waldschlößchenbrücke

Planungsabschnitt 1 – Brücke: Am Widerlager Neustadt wird in der kommenden Woche die erste Ankerlage an den Spundwandkasten eingebracht. Linkselbisch wird der Spundwandkasten am Elbufer hergestellt und das zweite Fundament für die Stützen betoniert. Rechts der Elbe werden die Bohrpfahlarbeiten fortgesetzt.

Vor dem Herzzentrum werden zurzeit die 800er Trinkwasserleitung und die 150er Hochdruckgasleitung verlegt. An der Einmündung Tatzberg in die Fettscherstraße werden zwei Gasleitungen eingebracht. Weiterhin wird für das Hochwasserpumpwerk am Käthe-Kollwitz-Ufer die 800er Trinkwasserleitung neu verlegt.

Planungsabschnitte 2 und 4 – Tunnel und Straßenanschlüsse: Zur Vorbereitung der ersten beiden Tunnelsegmente an der Kreuzung Stauffenbergallee/Radeberger Straße werden nächste Woche Trinkwasser- und Regenwasserleitungen umverlegt. Parallel beginnt der Verbau für die Baugrube für die Tunnelsegmente. An der Stauffenbergallee wird der Kanalbau fortgesetzt, um für den Tunneltrogl Baufreiheit herzustellen. Auf der Nordseite der Bautzner Straße werden Leitungen der DREWAG, der Telekom und für die öffentliche Beleuchtung verlegt und für die neuen Fahrleitungsmasten der DVB AG die Rammrohrfundamente eingebracht. Auf der Fischhausstraße werden Leitungen der Telekom verlegt.

Arbeiten an der Freifläche Alaunstraße

Auf der Freifläche an der Alaunstraße/Böhmische Straße werden in der Woche vom 25. bis 29. Februar Rodungen bzw. Fällungen durchgeführt. Der Grund dafür ist die Gestaltung dieser Freifläche ab September, die im Januar im Ortsbeirat Neustadt vorgestellt wurde. Die vorbereitenden Arbeiten finden schon im Februar statt, da Rode- und Fällarbeiten in der Zeit vom 1. März bis 30. September verboten sind. Zudem werden die Gebäude bereits ab März saniert.



Öffentliche Ausschreibung Herstellung von Infokarten

Die Landeshauptstadt Dresden wird im Jahre 2008 verschiedene Infokarten in Form von Postkarten herausgeben (Themenspektrum: Informations- und Beratungs-Service, verschiedene städtische Veranstaltungen bzw. Ereignisse und andere) und schreibt deren Herstellung öffentlich aus. Ausgeschrieben wird die Gestaltung und Herstellung einer einzelnen Infokarte.

Format: DIN A6

Farbe: 4/1-farbig

Papier: 250 g/qm Bilderdruck (+/-10g/qm), matt gestrichen

Auflagenhöhe: 5000 Stück

Gestaltung: Nach dem Erscheinungsbild (Corporate Design) der Landeshauptstadt Dresden; überwiegend grafisch bzw. fotografisch, geringe Textvorgaben

Lieferung: Frei Verwendungsstelle an eine Adresse in Dresden handlich verpackt in beschrifteten Kartons zu gleichen Stückzahlen

Übergeben wird Text (elektronisch erfasst als doc-Datei) für die Rückseite der Infokarte. Die Vorderseite ist vom Auftragnehmer zu gestalten. Die Angebote müssen für das gesamte Jahr 2008 gültig sein und werden nach folgenden Positionen gegliedert erwartet:

1. Gestaltung nach städtischem Erscheinungsbild
2. Satz
3. Proof
4. Druck und Verarbeitung

5. Daten-CD (alle Daten im PC und Mac-Format und als weboptimierte*.pdf-Datei)

6. Gesamtkosten (netto/brutto)

Die Mehrwertsteuer ist auszuweisen. In den Gesamtkosten enthalten ist die Einräumung von Nutzungsrechten gemäß § 31 Abs. 3 UrhG in der Weise, dass das Werk allein von der Stadt für den im Auftrag beschriebenen Zweck und sämtlicher daraus abgeleiteter Anwendungen (zum Beispiel gedruckte und elektronische Produkte) genutzt werden kann. Mit der Angebotsabgabe unterliegt der Bieter auch den Bedingungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27 VOL/A).

Bieter, die in den letzten zwei Jahren keine Druckerzeugnisse für die Landeshauptstadt Dresden hergestellt haben, sind aufgefordert, mindestens ein Belegexemplar ihrer Arbeit, das in Art und Umfang dem ausgeschriebenen Produkt entspricht, beizulegen.

Angebotsfrist: 7. März 2008

Ihr schriftliches Angebot (kein Fax, keine E-Mail) ist in Deutsch im verschlossenen Umschlag, mit dem Kennwort „**Infokarte 2008**“ versehen, an die Landeshauptstadt Dresden, Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden zu richten. Fragen zur Ausschreibung beantwortet Marion Mohaupt unter der Telefonnummer (03 51) 4 88 26 97 und E-Mail mmohaupt@dresden.de.

Dresdner Sportlergala 2008

SPORTLERINNEN	SPORTLER	NACHWUCHS	MANNSCHAFTEN	BEIWERBTE	TRAINER
<input type="checkbox"/> Christa Gerner	<input type="checkbox"/> Lotte Biele	<input type="checkbox"/> Felix Schulz	<input type="checkbox"/> Dresdner FC	<input type="checkbox"/> FC Sachsen Leipzig	<input type="checkbox"/> Jürgen Biele
<input type="checkbox"/> Silke Meißner	<input type="checkbox"/> Jörg Hoffmann	<input type="checkbox"/> Julia Klöpper	<input type="checkbox"/> SSC Dynamo Dresden	<input type="checkbox"/> FC Energie Cottbus	<input type="checkbox"/> Gerd Göttsche
<input type="checkbox"/> Jasmin Jasarevic	<input type="checkbox"/> Peter Schneider	<input type="checkbox"/> Erik Zinger	<input type="checkbox"/> FC Energie Cottbus	<input type="checkbox"/> FC Energie Cottbus	<input type="checkbox"/> Frank Schuster
<input type="checkbox"/> Ingrid Isaković	<input type="checkbox"/> Martin Schuster	<input type="checkbox"/> David Heisterkamp	<input type="checkbox"/> FC Energie Cottbus	<input type="checkbox"/> FC Energie Cottbus	<input type="checkbox"/> Frank Schuster
<input type="checkbox"/> Ingrid Isaković	<input type="checkbox"/> Martin Schuster	<input type="checkbox"/> David Heisterkamp	<input type="checkbox"/> FC Energie Cottbus	<input type="checkbox"/> FC Energie Cottbus	<input type="checkbox"/> Frank Schuster
<input type="checkbox"/> Ingrid Isaković	<input type="checkbox"/> Martin Schuster	<input type="checkbox"/> David Heisterkamp	<input type="checkbox"/> FC Energie Cottbus	<input type="checkbox"/> FC Energie Cottbus	<input type="checkbox"/> Frank Schuster

Die Sportlergala Dresden 2008 wird am Freitag, den 1. März 2008 um 19 Uhr im Internationalen Congress Center Dresden stattfinden. Eintrittspreise: 39 Euro. Tickets sind ab dem 1. März 2008 im Internet unter www.dnn.de erhältlich.

▲ **Beste Sportler gesucht.** Am Sonnabend, 12. April, findet die diesjährige Sportlergala mit Ehrung der Sportler 2007 im Internationalen Congress Center Dresden statt. Karten für die Ehrung der Sportler

erhalten Sie für 39 Euro in der Geschäftsstelle des Kreissportbundes Dresden, Bodenbacher Straße 154, dem DREWAG Kundentreff im World Trade Center und in der Geschäftsstelle der DNN.

Einwohnerversammlung zum Hochwasserschutz

Konzept für Zschieeren bis Tolkewitz: Das Konzept für den Schutz vor Elbe-Hochwasser von Zschieeren bis Tolkewitz wird in den kommenden Wochen öffentlich vorgestellt. Mitarbeiter des Umweltamtes stellen in Kooperation mit dem Ortsamt Leuben das Gebietsschutzkonzept in zwei öffentlichen Veranstaltungen vor, erläutern wesentliche Punkte und stellen sich der Diskussion. Interessierte Einwohner sind eingeladen, sich am **Donnerstag, 28. Februar, 18 Uhr** im Saal des Volkshauses Laubegast, Laubegaster Ufer 22 und am **Montag, 10. März, 19 Uhr** im Speisesaal des AWO-Seniorenzentrums, Jonsdorfer Straße 20 zum Hochwasserschutzkonzept zu informieren. Das Umweltamt der Landeshauptstadt Dresden hat entsprechend des Stadtratsbeschlusses vom Februar 2005 ein Konzept für den Schutz vor Elbe-Hochwasser in den linkselbischen Gebieten von Zschieeren bis Tolkewitz erarbeiten lassen. Eine Beschlussvorlage zu dessen schrittweiser Umsetzung soll dem Stadtrat im März 2008 vorgelegt werden. In Vorbereitung dessen sollen die betroffenen Bürger informiert und gehört werden.

Bauausschuss tagt

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau tagt am Mittwoch, 27. Februar, 16 Uhr im Technischen Rathaus, Hamburger Straße 19, 4. Etage, Raum 4014. Auf der Tagesordnung steht:

1. Bebauungsplan Nr. 268, Dresden-Omsewitz Nr. 4, Lise-Meitner-Straße, hier: 1. Änderung der Grenzen des Bebauungsplans
 2. Durchführung eines beschleunigten Verfahrens
 3. Entfallen des frühzeitigen Beteiligungsverfahrens
 4. Billigung des Entwurfs zum Bebauungsplan
 5. Billigung der Begründung zum Bebauungsplan-Entwurf
 6. Durchführung des Beteiligungsverfahrens zum Bebauungsplan-Entwurf
- 2. Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 675, Dresden-Cotta, Einkaufszentrum Hamburger Straße hier: 1. Aufstellungsbeschluss vorhabenbezogener Bebauungsplan
2. Grenzen des vorhabenbezogenen Bebauungsplans
 3. Durchführung eines beschleunigten Verfahrens
- 3. Schaffung von Stellplätzen
- Die weiteren Tagesordnungspunkte sind nicht öffentlich.

Jugendhilfeausschuss tagt

Der Jugendhilfeausschuss tagt am Donnerstag, 28. Februar, 18 Uhr im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, Festsaal, 2. Etage. Auf der Tagesordnung steht:

■ 1. Unterausschuss „Jugendhilfeplanung“

1.1. Wahl der/des Vorsitzenden des Unterausschusses „Jugendhilfeplanung“
1.2. Wahl der Stellvertreterin/des Stellvertreters des Unterausschusses „Jugendhilfeplanung“

■ 2. Rechnungsprüfungsbericht – Zuschusswesen

■ 3. Förderung einer Beratungs- und Vermittlungsstelle zur Förderung von Kindern in Kindertagespflege

■ 4. Förderung von Angeboten der Träger der freien Jugendhilfe im Haushaltsjahr 2008 einschließlich Mehrjahresförderung 2009

■ 5. Sachstand der Übertragung kommunaler Kinder- und Jugendhäuser

■ 6. Berichte aus den Unterausschüssen

■ 7. Informationen

Weitere Tagesordnungspunkte sind nicht öffentlich.

Ausschuss überprüft Kosten für Eishalle

Nach Überprüfung des Rechtsamtes wurde durch den zeitweiligen Ausschuss „Neubau des Eissport- und Ballspielzentrums (ESBZ) im Sportpark Ostragehege“ festgestellt, dass bei den Stadträten Barbara Lässig und Eberhard Rink keine Besorgnis der Befangenheit wegen deren Verbindung zum Dresdner Eislöwen e. V. besteht. Der Ausschuss hat nunmehr seine Arbeit aufgenommen. Er wurde gebildet, um die Ursachen und Verantwortlichkeiten für die Kostenentwicklung beim Bau des Dresdner Eissportzentrums zu prüfen. Der Ausschuss besteht aus 11 Stadträten, den Vorsitz übernahm CDU-Stadtrat Martin Modschiedler. Das Sportzentrum wurde unter dem Namen „Freiberger Arena“ am 31. August 2007 eröffnet.

Bekanntmachung zum VB-Plan Nr. 677

Richtigstellung: Die Bekanntmachung zum Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 677, Dresden-Striesen, Wohn- und Einzelhandelsbebauung Schandauer Straße, veröffentlicht im Amtsblatt Nr. 7/2008, Seite 11, wurde am 12. Februar 2008 von Dr. Lutz Vogel, dem amtierenden Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Dresden, unterschrieben.

Stellenausschreibungen

Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. und den vollständigen Bewerbungsunterlagen zu richten an: Sportstätten- und Bäderbetrieb, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden.

Der **Sportstätten- und Bäderbetrieb** schreibt folgende Stelle aus:

Haustechniker/-in Freiberger Arena Dresden

Chiffre: EB52080203

Das Aufgabengebiet umfasst:

■ regelmäßige Aufgaben im Rahmen des technischen Gebäudemanagements, insbesondere:

■ Mitarbeit bei der Planung, Veranlassung und Durchführung von Instandsetzungs- und Wartungsarbeiten sowie den notwendigen Reparaturen der Gebäudetechnik

■ selbstständige Durchführung von Reparatur- und Wartungs- sowie Instandhaltungsmaßnahmen außerhalb der laufenden Gewährleistungspflichten

■ selbstständige Kontrolle der Einhaltung und Durchsetzung der Sicherheits-, Brandschutz- und Arbeitsschutzrichtlinien vor allem durch die Nutzer der Freiberger Arena Dresden

■ Abstimmung der besonderen Brandschutzbelange bei Veranstaltungen unter Anleitung des Brandschutzbeauftragten und Bedienung der Brandmeldeanlage

■ Gewährleistung von Sicherheit der technischen Anlagen in der gewöhnlichen Nutzung

■ Aufgaben im Rahmen der Durchführung von Veranstaltungen, insbesondere:

■ technisch-organisatorische Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Veranstaltungen in Bezug auf die Bereitstellung sowie Gewährleistung der Funktionsfähigkeit von Veranstaltungs- und Gebäudetechnik in der Freiberger Arena Dresden in Abstimmung mit dem Technischen Leiter sowie dem Vertriebsmanager (z. B. die Einrichtung der Räumlichkeiten je nach Veranstaltungstyp und Anforderung des Veranstalters)

■ Gefährdungsanalyse bei der Vorbereitung von Veranstaltungen in Verantwortung des Technischen Leiters; Zusammenarbeit mit und Beratung des jeweiligen Veranstalters in diesen Fragen

■ Mitwirkung bei der Absicherung von Veranstaltung, durch Bedienung, Über-

wachung und Wartung der Beschallungsanlagen

■ Auf- und Abbau/Installation und Betreuung von Licht-, Bühnenbau/-technik, Rigging und sonstiger Veranstaltungstechnik, sowie Beratung und Konsultation des jeweiligen Veranstalters in diesen Fragen, Abnahme der veranstaltungsbezogenen technischen Installationen des jeweiligen Veranstalters; Überwachung der Umsetzung der technischen Vorgaben aus dem Gastspielprüfbuch

■ Sonderaufgaben nach Anweisung des technischen Leiters

Voraussetzungen sind eine abgeschlossene Berufsausbildung mit Weiterbildung als Fachkraft für Gebäudetechnik oder zum Gebäudetechniker/zur Gebäudetechnikerin, Kenntnisse MSR-Technik, Nachweis der Qualifizierung zur sachkundigen Aufsichtsperson entsprechend § 15 UVV „Veranstaltungs- und Produktionsstätten für szenische Darstellung“ (GUV-V 1) erwünscht.

Erwartet werden eine schnelle Auffassungsgabe, Teamfähigkeit, kundenorientierte Kommunikation, handwerkliches Geschick; Bereitschaft zur Arbeit an Wochenenden und Feiertagen; Schichtdienst; Fahrerlaubnis Klasse B (Klasse C wünschenswert).

Die Stelle ist nach TVöD, mit Entgeltgruppe E 6 bewertet, wöchentliche Arbeitszeit 40 Stunden.

Bewerbungsfrist: 7. März 2008

Der **Sportstätten- und Bäderbetrieb** schreibt folgende Stelle aus:

Sachbearbeiter/in Sportförderung

Chiffre: EB52080204

Das Aufgabengebiet umfasst:

■ selbstständige vollumfängliche Bearbeitung von Angelegenheiten der kommunalen Sportförderung von Dritten (Schwerpunktsetzung investive Sportförderung), insbesondere:

■ Annahme sowie Vollständigkeits- und Plausibilitätsprüfung von Anträgen Dritter, ggf. Beratung und Unterstützungsleistungen Dritter (z.B. Vereine) im Rahmen der Antragstellung;

■ Erfassung und Strukturierung (Zuordnung zu Förderbereichen) der Anträge

■ formelle und materielle Prüfung der Anträge; Einholung von Stellungnahmen weiterer Verfahrensbeteiligter (z. B.: bei investiver Sportförderung Beteiligung des Bereiches Technik zur baufachli-

chen Stellungnahme)

■ Entscheidung über Förderfähigkeit sowie Förderwürdigkeit auf Basis bestehender Vorschriften sowie unter Berücksichtigung von Stellungnahmen von Verfahrensbeteiligten; bei investiver Sportförderung Erarbeitung eines Entscheidungsvorschlages zur Abstimmung mit vorgesetzter Stelle

■ Erledigung des erforderlichen Verwaltungsverfahrens in Bezug auf Erlass eines Zuwendungsbescheides;

■ Erarbeitung von Zuwendungsbescheiden

■ selbstständige Bearbeitung von Rechtsbehelfen gegen Entscheidungen zu Angelegenheiten der kommunalen Sportförderung, insbesondere:

■ Entgegennahme von Rechtsbehelfen, Erstellung Eingangsbestätigungen

■ formelle und materielle Rechtsbehelfsprüfung

■ Erarbeitung Entscheidungsvorschläge zu den eingelegten Rechtsbehelfen zur Abstimmung mit vorgesetzter Stelle

■ Erarbeitung Widerspruchsbescheid

■ selbstständige Bearbeitung der Abrechnung und Nachweisführung der gewährten Zuwendungen

■ Kontrolle der frist- und formgerechten Abrechnung

■ Prüfung der Abrechnungen; Entscheidung zu ggf. erforderlichen Rückforderungen; Erlass entsprechender Bescheide

■ Mitwirkung im Rahmen der jährlichen Wirtschaftsplanung sowie der unterjährigen Wirtschaftsführung, vor allem durch Planung der jährlichen Fördermittel sowie durch permanentes Fördermittelcontrolling

■ Sonderaufgaben im Bereich Sportförderung

Voraussetzung ist ein Abschluss als Diplomverwaltungs- oder Diplomverwaltungsbetriebswirt.

Erwartet werden Selbstständigkeit, ergebnisorientierte Kommunikationsfähigkeit, Objektivität, Genauigkeit sowie besondere Fachkenntnisse im Bereich kommunaler Zuwendungen, umfassende Kenntnisse MS-Office Paket (Access und Excel).

Die Stelle ist nach TVöD, mit Entgeltgruppe E 9 bewertet, wöchentliche Arbeitszeit 40 Stunden.

Bewerbungsfrist: 7. März 2008

Frauen sind ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung mit Vorrang berücksichtigt.

Bekanntmachung des Straßenbauamtes Dresden - Meißen

S 172 Ortsumgehung Dresden - Großluga

Vorarbeiten auf Grundstücken, Vermessungsarbeiten

Das Straßenbauamt Meißen - Dresden beabsichtigt zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse und der Erhöhung der Verkehrssicherheit das oben genannte Vorhaben durchzuführen. Zur Vorbereitung der Planung sind im Dresdner Amtsblatt Nr. 36 vom 6. September 2007 Vermessungsarbeiten für den Zeitraum August 2007 bis voraussichtlich Ende Januar 2008 bekannt gegeben worden. Aufgrund von zeitlichen Änderungen im Planungsverlauf werden die Vorarbeiten auf dem Gebiet der Stadt Dresden (Gemarkung Niedersedlitz, Lockwitz, Großluga und Sporbitz) **ab Januar 2008 bis voraussichtlich Ende Juli 2008**, frühestens 14 Tage nach Bekanntmachung durchgeführt. Es handelt sich dabei um Vermessungsarbeiten. Auf beigefügtem Übersichtslageplan sind die betreffenden Bereiche gekennzeichnet.

Da die genannten Arbeiten im Interesse der Allgemeinheit liegen, hat das Sächsische Straßengesetz (SächsStrG) die Grundstücksberechtigten verpflichtet,

sie zu dulden (§ 38 SächsStrG). Zur Durchführung der genannten Arbeiten müssen die Grundstücke durch Bedienstete des Straßenbauamtes oder deren Beauftragte betreten und befahren werden. Außerdem werden entsprechende Geräte zeitweilig aufgestellt und betrieben.

Etwaige durch diese Vorarbeiten entstehende unmittelbare Vermögensnachteile werden in Geld entschädigt. Sollte eine Einigung über eine Entschädigung in Geld nicht erreicht werden können, setzt das Regierungspräsidium Dresden auf Antrag der Straßenbaubehörde die Entschädigung fest.

Durch diese Vorarbeiten wird nicht über die Ausführung der geplanten Straße entschieden. Die sofortige Vollziehung der Duldungspflicht wird gemäß § 80 Abs. 2 Nr. 4 VwGO angeordnet. Die sofortige Vollziehung der Duldungspflicht liegt im überwiegenden öffentlichen Interesse.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb

eines Monats nach seiner Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Straßenbauamt Meißen - Dresden in Meißen, Heinrich-Heine-Straße 23 c, einzulegen.

Sollte über den Widerspruch ohne zureichenden Grund in angemessener Frist sachlich nicht entschieden werden, so kann Klage beim Verwaltungsgericht Dresden in Dresden, Hans-Oster-Straße 4, schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundenbeamten der Geschäftsstelle erhoben werden. Die Klage kann nicht vor Ablauf von drei Monaten seit der Einlegung des Widerspruches erhoben werden, außer wenn wegen besonderer Umstände des Falles eine kürzere Frist geboten wird.

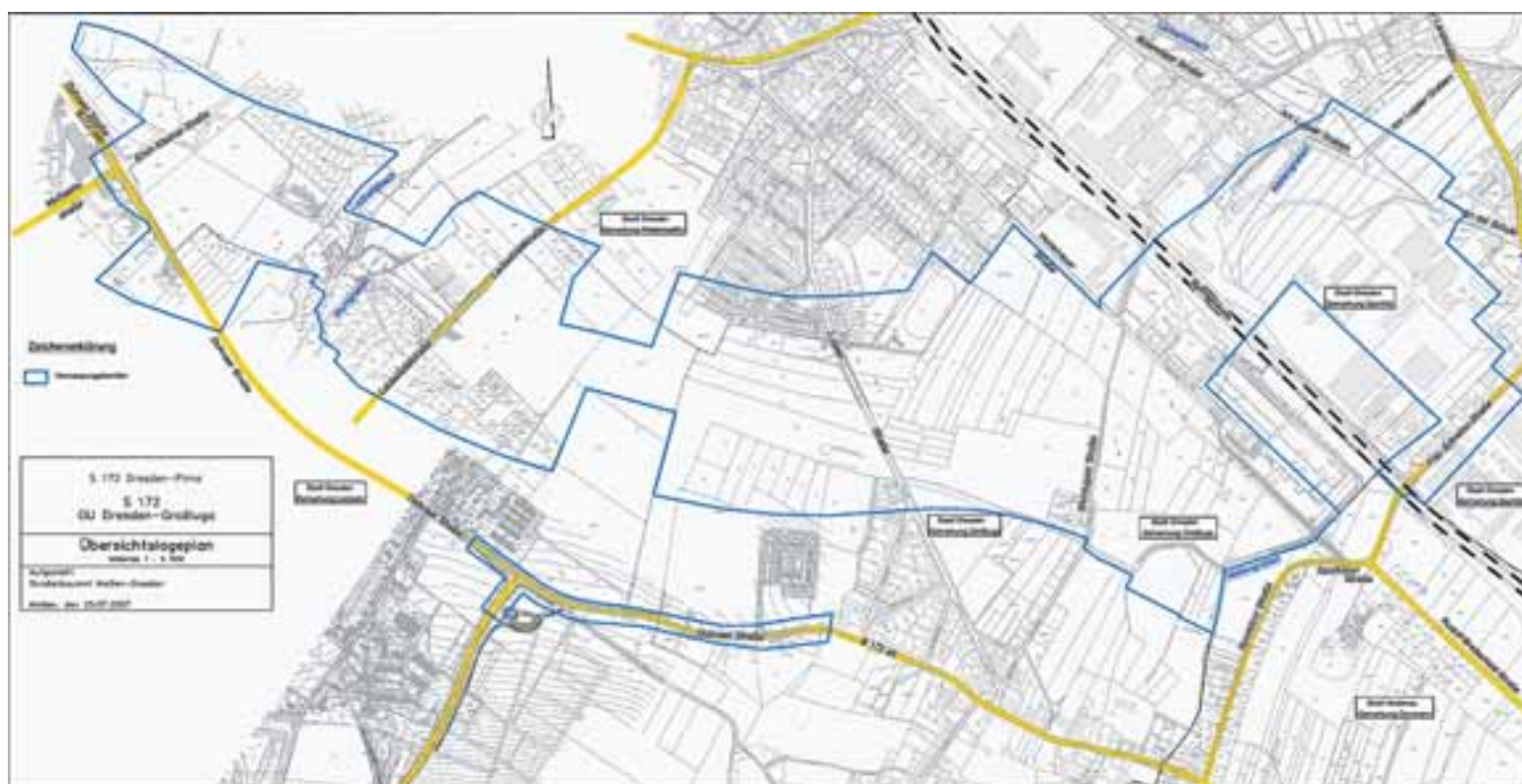
Die Klage muss den Kläger, den Beklagten (Freistaat Sachsen) und den Streitgegenstand bezeichnen und soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben, der angefochtene Bescheid soll in Ur-

schrift oder Abschrift beigefügt werden. Der Klage und allen Schriftsätzen sollen Abschriften für die übrigen Beteiligten beigefügt werden.

Wegen der Anordnung der sofortigen Vollziehung der Aufforderung haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung keine aufschiebende Wirkung (§ 80 Abs. 2 Nr. 4 VwGO); das bedeutet, dass Sie die Aufforderung auch dann befolgen müssen, wenn Sie sie mit Widerspruch und Klage angreifen. Nach Einlegung des Widerspruches können Sie beim Straßenbauamt Meißen - Dresden als Behörde des Freistaates Sachsen die Aussetzung der Vollziehung oder beim vorgenannten Verwaltungsgericht die Wiederherstellung der aufschiebenden Wirkung Ihres Widerspruches beantragen (§ 80 Abs. 4 Satz 1, Abs. 5 VwGO).

Meißen, 7. Februar 2008

gez. Wohmann
Amtsleiter



www.dresden.de/stadtplan

Ortsbeiräte Pieschen und Prohlis tagen

Die Ortsbeiräte der Stadt laden die Dresdnerinnen und Dresdner zu ihren öffentlichen Sitzungen ein.

Pieschen

Das Sirenenwarnsystem der Landeshauptstadt Dresden und der Bebauungsplan für Kaditz/Mickten Kötzschenbroder Straße/Lommatzcher Straße stehen auf der Tagesordnung der Sitzung des Ortsbeirates am Dienstag, 26. Februar, 18 Uhr im Rathaus Pieschen, Bürgersaal, Bürgerstraße 63. Weitere Themen sind der Namensvorschlag für eine zu benennende Straße im Ortsamtsgebiet und ein Vortrag über Umlegungsverfahren nach dem Baugesetzbuch.

Prohlis

Die grundhafte Erneuerung der Heidenauer Straße/Prof.-Billroth-Straße/Lugaer Straße von der Lungkwitzer Straße bis zum Narzissenweg ist Thema der Sitzung des Ortsbeirates am Montag, 3. März, 17 Uhr im Ortsamt Prohlis, Prohliser Allee 10, Bürgersaal.

Außerdem stehen die Wohnbebauung „Am Pfaffenberg“ und die Bebauungspläne Nr. 202 für die Reicker Straße/Otto-Dix-Ring sowie Nr. 105 für die Mügelnauer Straße auf dem Programm. Der Quartiersmanager wird den Jahresbericht 2007 erläutern und Vorhaben für 2008 vorstellen.

Wirtschaftsausschuss tagt

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung tagt am Donnerstag, 28. Februar, 16 Uhr im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 3. Etage, Beratungsraum 13. Auf der Tagesordnung stehen:

■ 1. Beschlussfassung zu VOB-Vergaben

Vergabe-Nr. 0011/08

101. Mittelschule, Umbau und Erweiterung/Brandschutz/Neubau Treppenhalle, Los: 17, Tischler/Türen

Vergabe-Nr. 8012/08

HW-Rückhaltebecken Nöthnitzbach PHD-I-010 oberhalb Babisnauer Straße Los: 2, Errichtung Hochwasserrückhaltebecken

Vergabe-Nr. 5005/08

Zeitvertrag 2008/2009, Reinigung von Straßenabläufen, Rohrleitungen, Rigolen und Durchlässen

Vergabe-Nr. 5025/08

Zeitvertrag Fräsleistungen 2008/2010 Weitere Tagesordnungspunkte sind nicht öffentlich.

Beschlüsse des Finanzausschusses

Der Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften hat in seiner Sitzung am 4. Februar 2008 folgende Beschlüsse gefasst:

■ Beschluss Nr. V2214-FL63-08

Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, für die Ev. Behindertenhilfe Dresden und Umland gGmbH, Goetheallee 53 a, 01309 Dresden, für die Teilfläche des Grundstückes Burkensdorfer Weg 20 – 22, Flurstück-Nr. 153 der Gemarkung Kleinpestitz, mit einer Größe von ca. 6.730 m², für die Dauer von 50 Jahren zum Zweck der Betreibung einer Schule für Mehrfachschwerstbehinderte ein Erbbaurecht zu bestellen. Der Erbbauzins beträgt jährlich 2,5 Prozent des mit 1.415.000,00 EUR festgestellten Verkehrswertes. Das entspricht 35.375,00 EUR/Jahr. Die Differenz in Höhe von 1,5 Prozent zum ortsüblichen Erbbauzins von 4 Prozent (21.225,00 EUR jährlich) wird als Zuschuss im

Haushalt des Schulverwaltungsamtes ausgewiesen.

■ Beschluss Nr. V2231-FL63-08

Die im Zusammenhang mit dem noch bestehenden KfW-Kredit benötigten Ausgaben für die vorzeitige Ablösung zum 5. Februar 2008 werden wie folgt im Haushalt 2008 außerplanmäßig bereitgestellt:

■ Haushaltsstelle 9110.206.0000 Zinseinnahmen öffentliche Banken 175.000 Euro

Einnahmen VwH 175.000 Euro

■ Haushaltsstelle 9110.806.0000 Zinsausgaben für Kreditmarkt an öffentliche Banken 175.000 Euro

Ausgaben VwH 175.000 Euro

■ Haushaltsstelle 9100.310.9066 Entnahme zweckgebundene Rücklage Rückzahlung Kredite

18.325.480 Euro

Einnahmen VmH 18.325.480 Euro

■ Haushaltsstelle 9110.976.3000 Außerordentliche Tilgung von Krediten an öffentliche Banken

18.325.480 Euro

Ausgaben VmH 18.325.480 Euro

■ Beschluss Nr. V2229-FL63-08

Der Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften beschließt, dass die Deckung der Finanzlücke für die Finanzierung der Neugestaltung der Platzfläche Altmarkt für 2008 in Höhe von ca. 1,7 Mio. EUR aus der Finanzposition Sanierungsgebiet Neumarkt erfolgt und 2009 aus dem Budget Altmarkt aus der Finanzposition Stadtumbau Aufwertung Gebiet Mitte zurückgeführt werden soll.

■ Beschluss Nr. V2248-FL63-08

Die Veränderungen der Einnahmen und Ausgaben im Vermögenshaushalt 2007 des Straßen- und Tiefbauamtes aufgrund des erhöhten Bedarfes der B 173 werden bestätigt.

Bekanntmachung des Regierungspräsidiums Dresden nach dem Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG)

Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung Gemarkung Strehlen

Vom 11. Februar 2008

Das Regierungspräsidium Dresden gibt bekannt, dass die Dresdner Verkehrsbetriebe AG, Trachenberger Straße 40, 01129 Dresden, einen Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 93 Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407, 2418) geändert worden ist, gestellt hat. Der Antrag umfasst die bestehenden Energieanlagen zur Sicherung des öffentlichen Personennahverkehrs (Oberleitungsmaste, Kabel nebst Schutzstreifen, oberirdische Kabelverteiler, Wandbefestigungen sowie Verspannungen der Oberleitung nebst Schutzstreifen) im Bereich Reicker Straße und angrenzende Grundstücke der Gemarkung Strehlen der Landeshauptstadt Dresden.

Die von den Anlagen betroffenen Grundstückseigentümer der Flurstücke der oben genannten Gemarkung können den eingereichten Antrag sowie die beigefügten Unterlagen in der Zeit vom

1. April 2008 bis einschließlich 29.

April 2008 während der Dienststunden montags bis donnerstags zwischen 9 Uhr und 15 Uhr, freitags von 9 Uhr bis 13 Uhr im Regierungspräsidium Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Zimmer 2023, einsehen.

Das Regierungspräsidium Dresden erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung nach Ablauf der gesetzlich festgelegten Frist gemäß § 9 Abs. 4 GBBerG in Verbindung mit § 7 Abs. 4 und 5 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts (Sachenrechts-Durchführungsverordnung - SachenR-DV) vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900).

Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen:

Nach § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 2. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungsanlagen und Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung entstanden. Die durch Gesetz entstandene

ne Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990.

Dadurch, dass die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundstücks erteilt wird. Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung betroffen ist oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt, betroffen wird.

Der Widerspruch kann beim Regierungspräsidium Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Entsprechende Formulare liegen im Referat 14 (Zimmer 2023) bereit.

Dresden, 11. Februar 2008

gez. Zorn
Referatsleiter

Bekanntmachung des Regierungspräsidiums Dresden nach dem Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG) Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen Gemarkungen Meußnitz, Naußnitz, Striesen und Wölfnitz

Vom 11. Februar 2008

Das Regierungspräsidium Dresden gibt bekannt, dass die Landeshauptstadt Dresden, Stadtentwässerung Dresden, Scharfenberger Straße 152, 01139 Dresden, Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 93 der Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407, 2418) geändert worden ist, gestellt hat.

Die Anträge umfassen bestehende Entwässerungsanlagen nebst Sonder- und Nebenanlagen sowie Schutzstreifen in den nachfolgend aufgeführten Gemarkungen der Landeshauptstadt Dresden: Gemarkung Meußnitz - Mischwasserkanäle, Gemarkung Naußnitz - Mischwasserkanäle, Gemarkung Striesen - Mischwasserkanäle, Gemarkung Wölfnitz - Regenwasser, Regenauslass-, Schmutzwasser und Mischwasserkanäle.

Die von den Anlagen betroffenen Grundstückseigentümer der Flurstücke der oben aufgeführten Gemarkungen können die eingereichten Anträge sowie die beigefügten Unterlagen in der Zeit vom **1. April 2008 bis einschließlich 29. April 2008** während der Dienststunden montags bis donnerstags zwischen 9 Uhr und 15 Uhr, freitags von 9 Uhr bis 13 Uhr im Regierungspräsidium Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Zimmer 2023, einsehen.

Das Regierungspräsidium Dresden erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung nach Ablauf der gesetzlich festgelegten Frist gemäß § 9 Abs. 4 GBBerG in Verbindung mit § 7 Abs. 4 und 5 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts (Sachenrechts-Durchführungsverordnung - SachenR-DV) vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900).

Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen:
Nach § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 2. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungsanlagen und Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung entstanden. Die durch Gesetz entstandene Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990. Dadurch, dass die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundstücks erteilt wird.

Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung betroffen ist oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt, betroffen wird.

Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen:

Nach § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 2. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungsanlagen und Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung entstanden. Die durch Gesetz entstandene Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990.

Dadurch, dass die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundstücks erteilt wird.

Der Widerspruch kann beim Regierungspräsidium Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Entsprechende Formulare liegen im Referat 14 (Zimmer 2023) bereit.

Dresden, 11. Februar 2008

Dresden, 11. Februar 2008

gez. Zorn
Referatsleiter

Bekanntmachung des Regierungspräsidiums Dresden nach dem Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG) Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung Gemarkung Weixdorf der Landeshauptstadt Dresden

Vom 11. Februar 2008

Das Regierungspräsidium Dresden gibt bekannt, dass die Flughafen Dresden GmbH, Flughafenstraße, 01109 Dresden einen Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20.

Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 93 der Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407, 2418) geändert worden ist, gestellt hat.

Der Antrag umfasst ein bestehendes Elektroversorgungsnetz nebst Schutzstreifen zur Sicherstellung des Flugverkehrs auf dem Verkehrsflughafen Dresden in der Gemarkung Weixdorf der Landeshauptstadt Dresden.

Die Grundstückseigentümer der von der Anlage betroffenen Flurstücke der oben aufgeführten Gemarkung können den eingereichten Antrag sowie die beigefügten Unterlagen in der Zeit vom **1. April 2008 bis einschließlich 29. April 2008** während der Dienststunden montags bis donnerstags zwischen 9 Uhr und 15 Uhr, freitags von 9 Uhr bis 13 Uhr im Regierungspräsidium Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Zimmer 2023, einsehen.

Das Regierungspräsidium Dresden erteilt die Leitungs- und Anlagenrechts-

bescheinigung nach Ablauf der gesetzlich festgelegten Frist gemäß § 9 Abs. 4 GBBerG in Verbindung mit § 7 Abs. 4 und 5 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts (Sachenrechts-Durchführungsverordnung - SachenR-DV) vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900).

Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen:

Nach § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 2. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungsanlagen und Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung entstanden. Die durch Gesetz entstandene Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990.

Dadurch, dass die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der

Belastung des Grundstücks erteilt wird. Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung betroffen ist oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt, betroffen wird. Wir möchten Sie daher bitten, nur in begründeten Fällen von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch zu machen.

Der Widerspruch kann beim Regierungspräsidium Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Entsprechende Formulare liegen im Referat 14 (Zimmer 2023) bereit.

Dresden, 11. Februar 2008

gez. Zorn
Referatsleiter

Hausgeräte Defekt?
Hausgeräte Richter
Meisterbetrieb



☎ 0351/8627354
schnell • preiswert • zuverlässig
Reparatur aller Fabrikate A-Z
www.hausgeraete-richter.de

Ausschreibung von Leistungen (VOL)

Korrektur zur Ausschreibung

40510139, Dresden 01307 veröffentlicht im Sächsischen Ausschreibungsblatt Nr. 51-2007 vom 21.12.2007, Seite 61. Die Landeshauptstadt Dresden gibt bekannt, dass sich unter Punkt IV.3.4) und IV.3.8) der Schlusstermin für den Eingang der Angebote sowie der Zeitpunkt der Öffnung der Angebote ändert: bisher: 12.02.2008, 10.00 Uhr; neu: 25.02.2008, 10.00 Uhr.

- a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883694, Fax: 4883693, ASchuetze1@dresden.de; Den Zuschlag erteilende Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Städtisches Klinikum, Friedrichstr. 41, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4804342, Fax: 4804329, E-Mail: leutloff-el@khdf.de; Stelle, bei der die Angebote schriftlich einzureichen sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883694, Fax: 4883693, E-Mail: ASchuetze1@dresden.de; Nachprüfstelle: Regierungspräsidium Dresden, Ref. 33/34 - Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 825-3412/13; bei persönlicher Abgabe: Hamburger Str. 19, Haus A, 01067 Dresden, EG Zi. 024
- b) **Leistungen - Öffentliche Ausschreibung**
- c) **Ausführungsort:** Landeshauptstadt Dresden, Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Städtisches Klinikum, ZKS-Zentrale Warenannahme, Wachsbleichstraße 29-37, 01067 Dresden, Postfach: 120020, PLZ: 01001; Art und Umfang der Leistung: Vergabe-Nr.: 02.2/024/08; **Rahmenvertrag zur Lieferung von Hygieneartikeln** für das Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Städtisches Klinikum; Leistungszeitraum: 01.05.2008 bis 30.04.2009; Vertragsverlängerungsmöglichkeit bis 30.04.2010; Zuschlagskriterien: Artekeleigenschaften bei Gebrauch und Entsorgung/50 %, Preis/50 %
- d) Aufteilung in mehrere Lose: nein; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- e) **Ausführungsfrist** für den Gesamtauftrag: /02.2/024/08: Beginn: 01.05.2008,

Ende: 30.04.2009

- f) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23 - 33, 01159 Dresden, Tel.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 29.02.2008 erfolgen.
- g) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, Haus A, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883694, Fax: 4883693, ASchuetze1@dresden.de; digital einsehbar: ja; internetabrufbar unter: www.vergabe24.de
- h) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 02.2/024/08: 8,87 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 02.2/024/08 an die unter f) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschriftzugermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugermächtigung möglich. Bei Vorliegen eines elektronischen Leistungsverzeichnisses (z.B. GAEB-Datei) erfolgt bei der gedruckten Fassung die Auslieferung auf CD. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 5,95 EUR ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Telefon: (0351) 4203-210.
- i) **18.03.2008, 10.00 Uhr**
- l) siehe Verdingungsunterlagen
- m) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 7 VOL/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- n) **25.04.2008**
- o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).

Ausschreibungen von Bauleistungen (VOB)

Bauvorkündigung

Neubau einer Giraffenanlage mit Giraffen- und Zebrahaus im Zoo Dresden

Bauvorhaben:

Die Zoo Dresden GmbH plant die Errichtung einer neuen Giraffenanlage. Zu erbringen sind Leistungen des Stahl- und Holzbaues, insbesondere: Gehegezaunbau, Bau von Flügel- und Schiebetoren in den Vorgehegen, Futterbäumen, Bau einer Aussichtsplattform und weiterer Ausstattungsobjekte

Baubeschreibung:

Die neue Giraffenanlage besteht aus Gebäuden und Freiflächen zur Haltung von Giraffen, Zebras und Stelzvögeln. Diese Landschaftsbauarbeiten werden gleichzeitig zum Stahl- und Holzbau erstellt. Bei den oben genannten zu erbringenden Leistungen handelt es sich im Wesentlichen um Stahlkonstruktionen, die mit Hölzern verkleidet werden. Die Schiebetore im Bereich der Vorgehege sollen über Stahlseilzüge vom Gebäude aus steuerbar sein. Die Futterbäume dienen der Fütterung der Giraffen, hierzu muss das Futter auf ca. 4 m hinaufgezogen werden. Die Aussichtsplattform „Spähh Baum“ ist ebenfalls eine Stahlkonstruktion, die mit Hölzern

verkleidet wird.

Eine Stahlspindeltrappe erschließt das in ca. 3,20 m Höhe befindliche Deck. Im Inneren des Turmes sollen an Seilen u. a. Holzobjekte angebracht werden. Im Herstellungsumfang inbegriffen sind Ausstattungsobjekte, wie hölzerne Sitz- und Spielobjekte sowie Fundamentierungsarbeiten.

Massen:

Vorgehegezaun 3,5 m/2,0 m hoch: Länge ca. 60 m
Schiebetore (Breite/Höhe): 1 x 1,2 m/3,5 m und 2 x 3 m/2 m
Flügel-tore (Breite/Höhe): 2 x 5 m/2 m
Aussichtsplattform: ca. 30 m², Deckhöhe 3,20 m, Gesamthöhe 4,30 m
Sitzobjekte Holz: 20 Stk.
Spielobjekt Stahl/Holz: 7 Stk.

Bedingungen zur Bewerbung – geforderte Nachweise:

Referenzen zu vergleichbaren Leistungen
Erfahrungen beim Bau von Anlagen zur tiergärtnerischen Haltung
Fachbauleiter mit Erfahrungen im Zoo- oder beim Bau von Anlagen zur tiergärtnerischen Haltung

Ausführungstermin:

Baubeginn ist Anfang Juni 2008, die

Bauzeit Stahl- und Holzbau beträgt 3 Monate, die Fertigstellung Stahl- und Holzbau ist Ende August 2008

Vergabeart:

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Bauherr:

Zoo Dresden GmbH, Tiergartenstraße 1, 01219 Dresden

Bewerbung an:

Rehwaldt Landschaftsarchitekten, Bautzner Strasse 133, 01099 Dresden
Telefon 0351/8119690, Fax 0351/8119699

Die Unterlagen können ab dem 31. März 2008 abgefordert werden. Für die Übersendung der Unterlagen wird ein Entgelt von 40,00 Euro erhoben. Dem Angebot ist ein Datenträger mit der zugehörigen GAEB-Datei beizufügen.

Submissionstermin:

Die Eröffnung der Angebote wird am 21. April 2008 um 10 Uhr im Zoo Dresden erfolgen.

- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, 01001 Dresden, Postfach: 120020, Tel.: (0351) 4883885, Fax: (0351) 4883805, LZille@dresden.de
- b) **Bauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) **Teilsanierung BT1/Gesamtsanierung BT2/Neubau Verbinder - Vergabe- Nr. 0047/08**
- d) 33. Grundschule - Dresden, Marienberger Str. 5, 01279 Dresden
- e) **Los 2 Gerüstbauarbeiten:** ca. 1900 m² Fassadengerüst GK 3; ca. 230 m Dachfanggerüst; ca. 35 m Gerüstgitterträger; ca. 1065 m Konsole 35; ca. 600 m² Gerüste umbauen
Los 3 Dachdecker/Dachklempner Schiefer: ca. 280 m² Dachfläche beräumen; ca. 280 m² Naturschiefer u. Schalung/Altdeutsche Deckung; einschließlich Anschlüsse/Dachentwässerung/Schneefang; ca 7 m² Dachflächenfenster
Los 4 Außenputzarbeiten/Naturstein BT2: ca 600 m² Bestandsputz entfernen einschl. als Kratzputz erneuern; ca. 280 m Putzbänder/Faschenputz
Los 5 Tischler/Holzfenster: ca. 45 St. Holzfenster ausbauen/entsorgen; ca. 45 St. Holzfenster mehrteilig profilierte Kämpfer/Pfosten; einschl. Fensterbänke und innere Fensterabdichtung
Los 6 Tischlerarbeiten/Innentüren BT1/2: ca. 4 St. historische Türanlagen zweiflügelig aufarbeiten; ca. 35 St. Eckzargen/Umfassungszargen einschl. Tür-

- blätter einbauen
Los 7 Dachabdichtung BT1/BT2: ca. 600 m² Dachfläche beräumen/ Neuaufbau Dampfsperre, EPS; Bitumenschweißbahn zweilagig und Dachentwässerung
Los 8 Fassade/WDVS BT1: 1 Reliefwandbild abnehmen und wiederherstellen; ca. 1200 m² WDVS WLG040 einschl. silikat. Mineralleichtputz; einschl. Anschlüsse herstellen; ca. 165 m Betonwerksteinbauteile ersetzen
Los 9 Aufzugsanlage: Maschinenraumlose Aufzugsanlage/Schachtgerüst, Antrieb, Steuerung, 3 Zugänge, Nennlast 675 kg, 8 Personen, Rollstuhlfahrer geeignet, 2-teilige Teleskoptüren, Edelstahlkabine
Los 10 Elektroinstallation: Umbau Zählerplatz, Hauptverteilung, 7 UV, 12.000 m Kabel/Leitungen; ca. 240 St. Leuchten, Zentralbatterieanlage, 50 Datenanschlüsse, ca. 280 m LWL Kabel, ca. 2700 m Kupferkabel Cat.7, 1 Netzwerkschrank, BMA, Blitzschutzanlage
Los 11 Heizung/Sanitär/Lüftung: Neuerrichtung 2 St. WC Anlagen/Waschtische; 1 St. Behinderten WC; ca. 150 m AW Leitungen 50/100; ca. 170 m Edelstahlrohr, ca. 25 m Erdleitung DN 25; einschl. diverser Umbauten; ca. 50 m erdverlegtes Kunststoffmantelrohr DN 32; ca. 90 m Stahlrohr 15/50; ca. 280 m CuRohr DN 15/50; 7 St. Heizkörper; 480 m² Fußbodenheizung; 6 St. Heizverteiler; 1 St. FBH-Wärmetauscher u. Regelung; Zu- und Abluft Batterieraum und 2 Sanitäräume; Zuschlagskriterien: Preis; Mindestanforderungen an Nebenangebote: Gleichwertigkeit zur Ausschreibung, mit dem Angebot nachzuweisen
- f) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja
g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
h) **Ausführungsfrist** für den Gesamtauftrag: Beginn: 14.04.2008, Ende: 30.12.2008; Ausführungsfristen bei losweiser Vergabe: 2/47/08: Beginn: 14.04.2008, Ende: 26.08.2008; 3/47/08: Beginn: 02.06.2008, Ende: 01.07.2008; 4/47/08: Beginn: 14.07.2008, Ende: 22.08.2008; 5/47/08: Beginn: 24.06.2008, Ende: 14.07.2008; 6/47/08: Beginn: 01.07.2008, Ende: 12.12.2008; 7/47/08: Beginn: 14.04.2008, Ende: 06.06.2008; 8/47/08: Beginn: 28.04.2008, Ende: 22.07.2008; 9/47/08: Beginn: 14.04.2008, Ende: 15.07.2008; 10/47/08: Beginn: 14.04.2008, Ende: 30.12.2008; 11/47/08: Beginn: 14.04.2008, Ende: 10.12.2008
- i) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23–33, 01159 Dresden, Tel.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 27.02.2008 erfolgen.
- www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 27.02.2008 erfolgen.
- j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen je Los: 2/0047/08: 12,44 EUR; 3/0047/08: 12,91 EUR; 4/0047/08: 13,30 EUR; 5/0047/08: 12,97 EUR; 6/0047/08: 12,90 EUR; 7/0047/08: 13,19 EUR; 8/0047/08: 12,85 EUR; 9/0047/08: 10,12 EUR; 10/0047/08: 18,33 EUR; 11/0047/08: 16,42 EUR; Zahlungsweise Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 0047/08 + Los-Nr. an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschrifteinzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr.: 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung möglich. Bei Vorliegen eines elektronischen Leistungsverzeichnisses (z.B. GAEB-Datei) erfolgt bei der gedruckten Fassung die Auslieferung auf CD. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 0047/08_Los 9: 5,95 EUR, die Lose 2 bis 8, 10 und 11: jeweils 11,90 EUR sind im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.
- k) **Zusätzliche Angaben:** Los 2 - 12.03.2008, 13.00 Uhr; Los 3 - 12.03.2008, 13.30 Uhr; Los 4 - 13.03.2008, 10.00 Uhr; Los 5 - 13.03.2008, 10.30 Uhr; Los 6 - 13.03.2008, 11.00 Uhr; Los 7 - 13.03.2008, 13.00 Uhr; Los 8 - 13.03.2008, 13.30 Uhr; Los 9 - 12.03.2008, 14.00 Uhr; Los 10 - 12.03.2008, 14.30 Uhr; Los 11 - 12.03.2008, 15.00 Uhr
- l) **Anschrift**, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG Bauvergaben, 01001 Dresden, PF: 120020, Tel.: (0351) 4883772, Fax: 4883773, Koppe@dresden.de; Bei persönlicher Abgabe: Briefkasten im Erdgeschoss - Haus A, Zimmer 14, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden
- m) Deutsch
n) Bieter und deren Bevollmächtigte
o) **Ort der Eröffnung der Angebote:** Technisches Rathaus, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Haus A, EG, Raum 014; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los 2/47/08: 12.03.2008, 13.00 Uhr; Los 3/47/08: 12.03.2008, 13.30 Uhr; Los 4/47/08: 13.03.2008, 10.00 Uhr; Los 5/47/08: 13.03.2008, 10.30 Uhr; Los 6/47/08: 13.03.2008, 11.00 Uhr; Los 7/47/08: 13.03.2008, 13.00 Uhr; Los 8/47/08: 13.03.2008, 13.30 Uhr; Los 9/47/08: 12.03.2008, 14.00 Uhr; Los 10/47/08: 12.03.2008, 14.30 Uhr; Los 11/47/08: 12.03.2008, 15.00 Uhr
- p) Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 5 v.H. der Abrechnungssumme einschl. eventueller Nachträge
q) gemäß Verdingungsunterlagen
r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- t) **07.04.2008**
u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34 Gewerberecht, Preisprüfung VOB/VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253400, Fax: 8259999, E-Mail: post@rpdd.sachsen.de; Technische Auskünfte erteilt: Gebäudeplanung Lose 2 bis 8: Riegerarchitektur, Tel.: (0351) 264750; Gebäudetechnik Lose 9 bis 11: IB Degenhardt, Tel.: (0351) 3110260 und Hochbauamt, Telefon: 488 38 85
- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, 01001 Dresden, Postfach: 12 00 20, Telefon: (0351) 4 88 38 86, Fax: (03 51) 4 88 38 05, E-Mail: YLanger@dresden.de
b) **Bauftrag - Öffentliche Ausschreibung Sanierung/Brandschutz Kindertageseinrichtungen** Rehefelder Str. 56, H.-Mann-Str. 26, Hölderlinstr. 35, Vergabe-Nr. 0049/08
c) Dresden, Rehefelder Straße 56, H.-Mann-Straße 26, Hölderlinstraße 35, 01127 Dresden, 01257 Dresden, 01156 Dresden
d) je Kita; **Los 1 - Abbruch:** ca. 1200 m² Abbruch Putz; ca. 1600 m² Abbruch und Entsorgung Bodenbelag; ca. 1200 m² Abbruch und Entsorgung Bodenfliesen/Wandfliesen; ca. 45 m³ Abbruch und Entsorgung Sperrmüll, Einrichtungen; **Los 3 - Dach:** 1200 m² Abbruch Dach und Blitzschutz; 1200 m² Flachdach mit Abdichtung, Dämmung und Dachhaut; 3 St. Lichtkuppel; 60 m Entwässerung; **Los 6 - Trockenbau:** 1350 m² Akustikdecke; ca. 35 m Innenwände; ca. 360 m² Installationswände; ca. 570 m² Verkofferungen; Zuschlagskriterien: Preis; Mindestanforderungen an Nebenangebote: Gleichwertigkeit zur Ausschreibung, mit dem Angebot nachzuweisen
- f) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für: alle Lose; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja
g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
h) **Ausführungsfristen** bei losweiser Vergabe: 1/0049/08: Beginn: 05.05.2008, Ende: 08.08.2009; 3/0049/08: Beginn: 19.05.2008, Ende: 29.08.2008; 6/0049/08: Beginn: 02.06.2008, Ende: 30.10.2008
i) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23–33, 01159 Dresden, Telefon: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 27.02.2008 erfolgen.
j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen je Los: 1/0049/08: 14,46 EUR; 3/0049/08: 14,38 EUR; 6/0049/08: 14,55 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 0049/08 + Los-Nr. an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschrifteinzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung möglich. Bei Vorliegen eines elektronischen Leistungsverzeichnisses (z.B. GAEB-Datei) erfolgt bei der gedruckten Fassung die Auslieferung auf CD. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen je Los: 11,90 EUR ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.
- k) **Einreichungsfrist:** 11.03.2008; Zusätzliche Angaben: Los 1: 13.00 Uhr; Los 3: 13.30 Uhr; Los 6: 14.00 Uhr
l) **Anschrift**, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG Bauvergaben, 01001 Dresden, PF: 120020, Tel.: (0351) 4883775, Fax: 4883773, MMueller5@dresden.de; Bei persönlicher Abgabe: Briefkasten im Erdgeschoss - Haus A, vor Zimmer 014, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden
m) Deutsch
n) Bieter und deren Bevollmächtigte
o) **Ort der Eröffnung der Angebote:** Technisches Rathaus, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Haus A, EG, Raum 014;

- Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los 1/0049/08: 11.03.2008, 13.00 Uhr; Los 3/0049/08: 11.03.2008, 13.30 Uhr; Los 6/0049/08: 11.03.2008, 14.00 Uhr
- p) Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 3 v.H. der Abrechnungssumme einschließlich eventueller Nachträge
- q) gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- t) **07.04.2008**
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34 Gewerberecht, Preisprüfung VOB/VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253400, Fax: 8259999, E-Mail: post@rpdd.sachsen.de; Technische Auskünfte erteilt: Gebäudeplanung: Ingenieurgemeins.Cossebaude GmbH, Tel.: (0351) 45459-16, Hochbauamt, 01001 Dresden, PF: 120020, Tel.: (0351) 4883886, Fax: (0351) 4883805, E-Mail: YLanger@dresden.de
- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, 01001 Dresden, PF: 120020, Tel.: (0351) 4883859, Fax: (0351) 4883805, Bisrael@dresden.de
- b) **Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) **Sanierung/Brandschutz Kindertageseinrichtung** Holbeinstr. 111, Vergabe-Nr. 0060/08
- d) Dresden, Holbeinstr. 111, 01307 Dresden
- e) **Los Bauhauptleistungen**; 50 m Bauzaun; 4 St. Türöffnungen in Betonsägeverfahren herstellen; 40 m² Fassadenfelder Beton abbrechen; 40 m² Fassadenfelder Grundkonstruktion Holz/Stahl neu; 25 St. Innentüren abbrennen; 55 m² WC-Trennwände demontieren; 160 m² Fliesen entfernen; 375 m² Abschlagen Innenputz; 2 St. Erneuerung Zugangstreppe in Beton; 120 m³ Aushub; 40 m Leitungsraben mit Verbau; 30 m Entwässerungsleitungen; 115 m² Abdichtungsarbeiten vertikal; 50 m² Sockelverblechungen; 135 m² Estricherneuerung mit Schnellestrich; 39 m³ Fundamente Beton; 20 m² Lichtschachtwände; 30 m Winkelstützen; 65 m² Gerüst; 105 m² Calcium-Silikat-Innendämmplatten; 175 m² HWL-Innendämmung; 30 m Stahlprofile MSH/U/HEA verzinkt; 140 m Holzprofile KVH; 25 m² Sperrholzplatten; 535 m² Innenputz Wände
- Kalkzement; 160 m² Akustikputz Decken; 85 m² Werkstein aufarbeiten; Zuschlagskriterien: Preis; Mindestabforderungen an Nebenangebote: Gleichwertigkeit zur Ausschreibung, mit dem Angebot nachzuweisen
- f) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für: alle Lose; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) **Ausführungsfristen** bei losweiser Vergabe: 1/0060/08: Beginn: 14.04.2008, Ende: 31.08.2008
- i) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23-33, 01159 Dresden, Telefon: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 27.02.2008 erfolgen.
- j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 1/0060/08: 12,71 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 0060/08 an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschriftzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung möglich. Bei Vorliegen eines elektronischen Leistungsverzeichnisses (z.B. GAEB-Datei) erfolgt bei der gedruckten Fassung die Auslieferung auf CD. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 11,90 EUR ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.
- k) **Einreichungsfrist**: 17.03.2008, 10.00 Uhr
- l) **Anschrift**, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG Bauvergaben, 01001 Dresden, PF: 120020, Tel.: (0351) 4883784, Fax: 4883773, CBoernert@dresden.de; Bei persönlicher Abgabe: Briefkasten im Erdgeschoss - Haus A, Zimmer 14, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden.
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) **Ort der Eröffnung der Angebote**: Technisches Rathaus, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Haus A, EG, Raum 014; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los 1/0060/08: 17.03.2008, 10.00 Uhr
- p) Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 3 v.H. der Abrechnungssumme einschließlich eventueller Nachträge
- q) gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- t) **08.04.2008**
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34 Gewerberecht, Preisprüfung VOB/VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253400, Fax: 8259999, E-Mail: post@rpdd.sachsen.de; Auskünfte erteilt: Gebäudeplanung Fischer + Meyer, Frau Meyer, Telefon: (0351) 4716329; Hochbauamt, Frau Israel, Tel.: (0351) 4883859
- a) Landeshauptstadt Dresden/Brand- und Katastrophenschutzamt, c/o STESAD GmbH, Palaisplatz 2b, 01097 Dresden, Tel.: (0351) 494730, Fax: 4947360, E-Mail: info@stesad.de
- b) **Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) Bauleistungen nach VOB/A
- d) **Neubau Rettungswache Striesen**, Glashütter Straße, 01277 Dresden
- e) **Los 08 - Ausbaurbeiten (Trockenbau, WC-Trennwände)**: Trockenbauwände (versch. Qualitäten) ca. 210 m²; Decken ca. 30 m²; WC-Trennwände ca. 3 m² mit 1 St. Tür
- Los 09 - Tischlerarbeiten (Innentüren, Innenausbau)**: Türen Röhrenspanresopalbeschichtet (versch. Qualitäten) 76-101/213,5 cm, ca. 21 St.; Metalltürzargen (versch. Maulweiten) ca. 21 St.; Stahlblechmehrzwecktüren innen 101/213,5 cm, ca. 2 St.
- Los 10 - Schlosser- und Metallbauarbeiten (Geländer etc.)**: Geländer Dachterrasse Edelstahl 5 x 5 m, ca. 2 St.; Treppengeländer Innen Edelstahl ca. 12 m
- Los 11 - Fliesenlegerarbeiten**: Bodenfliesen Feinsteinzeug ca. 110 m²; Saublerlaufzonen ca. 2 St.; Bodenfliesen ca. 25 Stufen; Wandfliesen ca. 130 m²
- Los 12 - Malerarbeiten**: Anstrich Decken ca. 663 m²; Anstrich Wände ca. 1.800 m²; Industriebodenbeschichtung ca. 435 m²
- Los 13 - Bodenlegerarbeiten**: Lino-leumbelag ca. 250 m²; Sockelleiste Eiche ca. 205 m; Zuschlagskriterien: Preis, Qualität, Wirtschaftlichkeit, Referenzen
- f) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) **Ausführungsfristen** bei losweiser Vergabe: 08/: Beginn: 21.05.2008, Ende: 03.09.2008; 09/: Beginn: 03.09.2008, Ende: 09.09.2008; 10/: Beginn: 18.06.2008, Ende: 01.07.2008; 11/: Beginn: 30.07.2008, Ende: 02.09.2008; 12/: Beginn: 03.09.2008, Ende: 30.09.2008; 13/: Beginn: 01.10.2008, Ende: 21.10.2008
- i) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23-33, 01159 Dresden, Tel.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 06.03.2008 erfolgen.
- j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen je Los: RWS_Los 8: 13,48 EUR; RWS_Los 9: 13,47 EUR; RWS_Los 10: 13,36 EUR; RWS_Los 11: 13,42 EUR; RWS_Los 12: 13,78 EUR; RWS_Los 13: 13,19 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes RWS_Los## an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschriftzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung möglich. Bei Vorliegen eines elektronischen Leistungsverzeichnisses (z.B. GAEB-Datei) erfolgt bei der gedruckten Fassung die Auslieferung auf CD. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen je Los: 11,90 EUR ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.
- k) **Einreichungsfrist**: 07.03.2008, bis Eröffnungstermin
- l) **Anschrift**, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: STESAD GmbH, Projektmanagement, Palaisplatz 2b, 01097 Dresden, Tel.: (0351) 494730, Fax: 4947360, E-Mail: info@stesad.de
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) **Ort der Eröffnung der Angebote**: STESAD GmbH, Palaisplatz 2b, 01097 Dresden, 1.OG, Raum 122; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los 08/: 07.03.2008, 9.30 Uhr; Los 09/: 07.03.2008, 10.00 Uhr; Los 10/: 07.03.2008, 10.30 Uhr; Los 11/: 07.03.2008, 10.30 Uhr; Los 12/: 07.03.2008, 10.30 Uhr; Los 13/: 07.03.2008, 10.30 Uhr

- 07.03.2008, 11.00 Uhr; Los 12/07.03.2008, 11.30 Uhr; Los 13/07.03.2008, 12.00 Uhr
- p) Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 % der Auftragssumme; Gewährleistungsbürgschaft in Höhe von 3 % der Abrechnungssumme einschl. der Nachträge
- q) gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Eignungsnachweis gemäß VOB/A § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchst. a bis g; Zuverlässigkeit gemäß VOB/A § 8 Nr. 5 Abs. 2
- t) **09.05.2008**
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) RP Dresden, Referat 33/34, Gewerbeamt, Preisprüfung, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253412/13, Fax: 8259999, post@rpd.sachsen.de; Auskünfte erteilt: Architekten Neu Bollrich Hofmann Gechter, Liststr. 10, 01127 Dresden, Herr Bollrich, Telefon: (0351) 8014601, mail@nbhg-architekten.de
- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, 01001 Dresden, PF: 120020, Tel.: (0351) 4883339, Fax: 4883805, SKumichel@dresden.de
- b) **Bauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) **Bertolt-Brecht-Gymnasium - Brandschutzsanierung** Bau - Vergabe-Nr: 0057/08
- d) Lortzingstr. 1, 01307 Dresden
- e) **Los 1 erweiterte Rohbauarbeiten:** Menge Einheit Maßnahme: 480 St. Freilegen von Rohrleitungen in Decken und Wänden aus Stahlbeton; 160 m² Kalksandsteinmauerwerk aus Blocksteinen; 2 St. Entrauchungsöffnungen mit Lichtkuppen im Dach einbauen; 130 m² Gipskartonverkleidung F0; 300 m² Gipskartonständerwand F30A; 120 m² Akustikplatten mit Rundlochung; 275 m² Abbruch vorhandener Trockenbaukoffer
- Los 2 Stahlbauarbeiten:** Menge Einheit Maßnahme: 1 St. Neubau einer Stahlfluchtstiege, 7 Steigungen, mit Podest; 1 St. Neubau einer Stahlfluchtstiege, l = 3,50 m, b = 1,24 m; 1 St. Atriumfassade F30 als Pfosten-Riegel-Konstruktion, ca. 70 m²; 7 St. T30-RS Stahl-Glastüren als Rohrrahmentür, selbstschließend; 21 St. F30-Pfosten-Riegelfestverglasungen, z.B. 0,80 x 2,20 m; 1 St. Pfosten-Riegel-Fassadenelement 3,2 x 3,2 m, Außenfassade; 220 m² Fassadenmetallgerüst als Ständergerüst; 10 St. Feuerschutzvorhänge 7,50 x 1,50 m sowie Zustimmung im Einzelfall einholen
- Los 3 Tischlerarbeiten:** Menge Einheit Maßnahme: 6 St. Brandschutztüren T30-RS aus Holz, doppelflügelig, mit Feststellanlagen, feststehenden Seitenteilen, Oberlichtern, Oberflächen Starkfurnier; 10 St. Brandschutztüren T30-RS aus Holz, doppelflügelig, Oberfläche Starkfurnier, mit Feststellanlagen; 20 St. Holztüren in Stahlzargen, dicht schließend, Oberflächen grau beschichtetes Starkfurnier; 30 St. T30-Holztüren in Stahlzargen als Brandschutztür, Oberflächen grau beschichtetes Starkfurnier
- Los 4 Malerarbeiten:** Menge Einheit Maßnahme: 450 m² Spachtelung glatter Betondecken in Teilflächen; 1000 m² Grundierung auf Gipskartonplatten; 1200 m² Beschichtung von Putzflächen, Decken; 400 m² Beschichtung von Putzflächen, Wände; 100 m² Beschichtung mehrfarbig absetzen, Innenbereich
- Los 5 Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärtechnik:** Demontageleistungen (dezentrale Lüftungseinheiten, Dämmung, Rohrhülsen); Lüftung: ca. 8 Brandschutzklappen montieren; ca. 12 m flexibles Rohr und 3 m² Kanalfurteile einschl. Zubehör verlegen; Heizung- und Sanitärtechnik: ca. 480 St. Brandschottungen und 75 St. Rohrdurchführungen nachrüsten; ca. 550 m Rohrleitungen dämmen (Blechmantelisolierung, Mineralwollerohrschalen); ca. 80 m HT-Rohr austauschen; ca. 104 St. Rohrleitungsbefestigungen austauschen; Baunebenleistungen
- Los 6 Elektroinstallation:** Herstellung einer Baustromversorgung für das komplette Gebäude und Baubeleuchtung mit ca. 30 Anbauleuchten; Errichtung einer Sicherheitsbeleuchtungsanlage mit 1 St. Zentralstation und ca. 160 Rettungszeichen- u. Sicherheitsleuchten; Instandsetzung/Erweiterung vorhandener Verteileranlagen; Lieferung und Verlegung von Elektrokabel verschiedener Größen ca. 14.000 m; Installation von ca. 150 m Kabelrinnen 200-600 mm mit Formteilen; Lieferung und Montage Elektroinstallationskanäle und Rohre verschiedener Größen, 14 x 14 mm bis 60 x 230 mm; Austausch von ca. 130 Installationsgeräten; Schneiden und Muffen verschiedener Elektrokabel NYM 3 x 1,5² bis 5 x 16², J-Y(ST)Y 2 x 2 x 08 bis 20 x 2 x 08; Errichtung von F30-Verkleidungen um vorhandene Kabelrinnen, ca. 300 m²; Herstellen von ca. 200 Brandschotts in Wänden und Decken Klasse F90; Demontage, Versetzen oder Neulieferung von Leuchtstofflampen; Demontage/Umverlegen von Elektrokabeln verschiedener Größen, ca. 1400 m; Erweiterung/Anpassung einer bestehenden Brandmeldeanlage Fabr. Siemens, Baujahr 11/2006 um ca. 40 St. Rauchmelder, 20 Sirenen; Demontage, Entsorgung von nicht mehr benötigten Teilen einer Lüftungsanlage
- des Gebäudes mit folgender Wiederinbetriebsetzung; Zuschlagskriterien: besondere Zuverlässigkeit und Fachkunde, Arbeit im 2-Schicht-Betrieb erforderlich, entsprechende Nachweise sind mit der Angebotsabgabe einzureichen
- f) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) **Ausführungsfrist** für den Gesamtauftrag: 57/08/57/08: Beginn: 28.04.2008, Ende: 14.11.2008; Ausführungsfristen bei losweiser Vergabe: 01/57/08: Beginn: 28.04.2008, Ende: 30.10.2008; 02/57/08: Beginn: 28.04.2008, Ende: 30.10.2008; 03/57/08: Beginn: 28.04.2008, Ende: 30.10.2008; 04/57/08: Beginn: 28.04.2008, Ende: 07.11.2008; 05/57/08: Beginn: 28.04.2008, Ende: 14.11.2008; 06/57/08: Beginn: 28.04.2008, Ende: 14.11.2008; zusätzliche Angaben: Die Einzelfristen werden zur Anlaufberatung vereinbart.
- i) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23-33, 01159 Dresden, Telefon: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 28.02.2008 erfolgen.
- j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen je Los: 01/0057/08: 18,86 EUR; 02/0057/08: 20,09 EUR; 03/0057/08: 17,61 EUR; 04/0057/08: 14,55 EUR; 05/0057/08: 15,65 EUR; 06/0057/08: 16,70 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 0057/08 + Los-Nr. an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschriftzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungsabc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung möglich. Bei Vorliegen eines elektronischen Leistungsverzeichnisses (z.B. GAEB-Datei) erfolgt bei der gedruckten Fassung die Auslieferung auf CD. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen
- je Los: 11,90 EUR ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungsabc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.
- k) **Einreichungsfrist:** 14.03.2008
- l) **Anschrift**, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG Bauvergaben, 01001 Dresden, PF: 120020, Tel.: (0351) 4883784, Fax: 4883773, CBoernert@dresden.de; bei persönlicher Abgabe: Briefkasten im Erdgeschoss - Haus A, Zimmer 14, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) **Ort der Eröffnung der Angebote:** Technisches Rathaus, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Haus A, EG, Raum 014; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los 01/57/08: 14.03.2008, 9.30 Uhr; Los 02/57/08: 14.03.2008, 10.00 Uhr; Los 03/57/08: 14.03.2008, 10.30 Uhr; Los 04/57/08: 14.03.2008, 11.00 Uhr; Los 05/57/08: 14.03.2008, 11.30 Uhr; Los 06/57/08: 14.03.2008, 12.00 Uhr
- p) Mängelansprachebürgschaft in Höhe von 3 v.H. der Abrechnungssumme einschl. eventueller Nachträge
- q) gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- t) **17.04.2008**
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) RP Dresden, Referat 33/34 Gewerbeamt, Preisprüfung VOB/VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Postfach: 100653, PLZ: 01076, Telefon: (0351) 8253400, Fax: 8259999, E-Mail: post@rpd.sachsen.de; Auskünfte erteilt: Gebäudeplanung FL 1-4: Sucharschki+Partner, Telefon: (0351) 3125767; Hochbauamt Frau Kuhmichel, Tel.: (0351) 4883339; FL 5: Hochbauamt Frau Neumann, Telefon: (0351) 4883335; FL 6: Hochbauamt Herr Zodehougan, Tel.: (0351) 4883329

HAUSVERWALTUNG- UND IMMOBILIEN GmbH

seit 1993

JÖRG KNOTT
Geschäftsführer

Bodenbacher Straße 45 · 01277 Dresden · Telefon: (03 51) 3 16 73-0 · Telefax: (03 51) 3 16 73-25 · www.knott-hausverwaltung.de · info@knott-hausverwaltung.de



be, Frau Dudek, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden, Deutschland, Telefon: (0351) 4884374, Fax: (0351) 4884374, E-Mail: rdudek@dresden.de; Weitere Auskünfte erteilen: siehe Anhang A.I; Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (siehe auch IV.3.3) sind erhältlich bei: siehe Anhang A.II; Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an: siehe Anhang A.III

I.2) Art des öffentlichen Auftraggeber und Haupttätigkeiten: Art: Regional- oder Lokalbehörde; Haupttätigkeiten: Allgemeine öffentliche Verwaltung; Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein

II) Auftragsgegenstand

II.1.1) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: Hochwasser 2002, DD-134, Leipziger Straße, 4. BA zwischen Konkordienstraße und Alexander-Puschkin-Platz, Los 1 Straßenbau, Gleisbau und Tiefbau

II.1.2) Art des Auftrags: Bauleistung; Ausführung; Hauptausführungsort: 01127 Dresden; NUTS-Code: DED 21

II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung: Öffentlicher Auftrag

II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung: nicht zutreffend

II.1.5) Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens: 6.300 m² Asphaltbefestigung aufnehmen; 4.500 m² Großpflaster aufnehmen; 4.900 m² Betonpflaster beseitigen; 800 m² Kleinpflaster ausbauen; zwischenlagern, 240 m² Seifensteinpflaster ausbauen; 470 m² Haidaer Pflaster ausbauen; 730 m² Granitplatten ausbauen, zwischenlagern; 770 m² Rasengitterplatten beseitigen; 1.980 m Granitbord aufnehmen; 840 m Pflasterrinne beseitigen; 550 m Entwässerungsrohrleitungen beseitigen; 615 m³ Oberboden entsorgen; 470 m³ Oberboden abdecken; 1.050 m² Rasensaat; 16.000 m³ Boden entsorgen; 225 m³ Boden einbauen; 35.400 m² Planum herstellen; 28.400 m² Boden verdichten; 143 St. Straßenabläufe herstellen; 112 St. Schienenentwässerungskasten liefern, einbauen; 3.300 m Anschlussleitung herstellen; 2.300 m Sickerstrang mit TSR DN 100 herstellen; 9.600 m³ Frostschuttschicht herstellen; 1.100 m² Schottertragschicht herstellen; 7.400 m³ Bodenverbesserung mit Schotter; 8.200 m² Asphalttragschicht d = 14 cm; 7.700 m² Asphaltbinder d = 10 cm; 8.200 m² Asphaltbinder d = 8 cm; 8.800 m² Splittmastixasphalt d = 4 cm; 7.200 m² Gussasphalt d = 4 cm; 600 m² Kleinpflaster herstellen; 2.100 m² Großpflaster herstellen; 75 m² Seifensteinpflaster herstellen; 4.000 m² Betonsteinpflaster herstellen; 1.250 m² Granitplatten verlegen; 2.200 m² Kleinpflaster herstellen; 70 m² Mosaikpflaster herstellen; 270 m² Rasengittersteine verlegen; 62 m Dresdner Combibord; 176 m Winkelborde setzen; 350 m Bord-

steine; 500 m Tiefbordsteine; 3.300 m Granitbordsteine; 2.350 m Pflasterstreifen 2-reihig; 2.218 m Gleis ausbauen; 48 St. Schienenentwässerungskasten ausbauen; 1.150 m Entwässerungsrohrleitungen beseitigen; 2.218 m Gleis einbauen; 4 St. Fahrgastunterstand liefern, errichten; 1.250 m Kabelschutzrohre rückbauen; 13.350 m Kabelabdeckhauben rückbauen; 17.160 m Kabel rückbauen; 5.240 m Kabelgraben herstellen; 6.570 m Kabelschutzrohre verlegen; 9.570 m Kabelabdeckhauben verlegen; 27 St. Kabelschächte; 34 St. Maste abbauen; 14 St. Mastfundamente herstellen; 1d6 St. Maste aufstellen; 1.570 m Leitungsgraben herstellen, 68 St. Bäume pflanzen; 2.000 m³ Rohrgraben aushub; 2.350 m² Rohrgrabenverbau; 650 m Kanalsanierung Eiprofil 400/600 und 600/900 mit Schlauchliner; 30 St. Schachtsanierung, Schachttumbau und Schachtrückbau

II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 45233120 (45112000, 45112100); 45233222 (45234116, 45232410);

II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): ja

II.1.8) Aufteilung in Lose: nein

II.1.9) Werden Nebenangebote/Alternativvorschläge berücksichtigt: ja

II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang: siehe II.1.5)

II.2.2) Optionen: nein

II.3) Beginn der Auftragsausführung: 30.06.2008; Ende der Auftragsausführung: 31.03.2009

III) Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Information

III.1) Bedingungen für den Auftrag

III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten: Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 v.H. der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 2 v.H. der Abrechnungssumme

III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweisung auf die maßgeblichen Vorschriften: siehe Vergabeunterlagen

III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung: nein

III.2) Teilnahmebedingungen

III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers - Angaben und Auflagen, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforder-

ten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.

III.2.4) Vorbehaltene Aufträge: nein

III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

IV) Verfahren

IV.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren

IV.2.1) Zuschlagskriterien: Wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien; Kriterium 1: Preis (Gewichtung: 90); Kriterium 2: Technischer Wert (Gewichtung: 10)

IV.2.2) Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt: nein

IV.3) Verwaltungsinformationen

IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: Vergabe-Nr.: 5014/08

IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: ja: Vorinformation; Bekanntmachungsnummer im ABI: 2007/S250-306629 vom: 19.12.2007

IV.3.3) Schlusstermin für die Anforderung von oder Einsicht in Unterlagen: 14.03.2008; Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 5014/08_Los 1:

349,86 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 5014/08_Los 1 an die unter A.II) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschriftzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung möglich. Bei Vorliegen eines elektronischen Leistungsverzeichnisses (z.B. GAEB-Datei) erfolgt bei der gedruckten Fassung die Auslieferung auf CD. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 29,75 EUR ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.

IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge: 08.04.2008, 10.00 Uhr

IV.3.6) Sprache(n) in der (denen) die Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: DE

IV.3.7) Bindefrist des Angebots bis 17.06.2008

IV.3.8) Zeitpunkt der Öffnung der Angebote: 08.04.2008, 10.00 Uhr, Ort: Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Haus A, EG, Zi. 014; Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: Bieter und Ihre Bevollmächtigten

IV.3.8) Zeitpunkt der Öffnung der Angebote: 08.04.2008, 10.00 Uhr, Ort: Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Haus A, EG, Zi. 014; Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: Bieter und Ihre Bevollmächtigten

IV.3.8) Zeitpunkt der Öffnung der Angebote: 08.04.2008, 10.00 Uhr, Ort: Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Haus A, EG, Zi. 014; Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: Bieter und Ihre Bevollmächtigten

IV.3.8) Zeitpunkt der Öffnung der Angebote: 08.04.2008, 10.00 Uhr, Ort: Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Haus A, EG, Zi. 014; Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: Bieter und Ihre Bevollmächtigten

IV.3.8) Zeitpunkt der Öffnung der Angebote: 08.04.2008, 10.00 Uhr, Ort: Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Haus A, EG, Zi. 014; Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: Bieter und Ihre Bevollmächtigten

IV.3.8) Zeitpunkt der Öffnung der Angebote: 08.04.2008, 10.00 Uhr, Ort: Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Haus A, EG, Zi. 014; Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: Bieter und Ihre Bevollmächtigten

IV.3.8) Zeitpunkt der Öffnung der Angebote: 08.04.2008, 10.00 Uhr, Ort: Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Haus A, EG, Zi. 014; Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: Bieter und Ihre Bevollmächtigten

IV.3.8) Zeitpunkt der Öffnung der Angebote: 08.04.2008, 10.00 Uhr, Ort: Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Haus A, EG, Zi. 014; Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: Bieter und Ihre Bevollmächtigten

VI) Zusätzliche Informationen

VI.1) Dauerauftrag: nein

VI.2) Auftrag in Verbindung mit einem Vor-

haben und/oder Programm, das aus Gemeinschaftsmitteln finanziert wird: nein

VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen beim Regierungspräsidium Leipzig, Postfach 101364, 04013 Leipzig, Deutschland, Telefon: (0341) 9771040, Fax: (0341) 9771049, E-Mail: poststelle@rpl.sachsen.de, Internet-Adresse (URL): www.rpl.sachsen.de

VI.4.3) Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Postfach 120020, 01001 Dresden, Deutschland, Fax: (0351) 4883773

VI.5) Tag der Versendung der Bekanntmachung: 13.02.2008

A) Anhang A: Sonstige Adressen und Kontaktstellen

A.I) Adressen und Kontaktstellen, bei denen nähere Auskünfte erhältlich sind: Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, Abteilung 66.22, Frau Oelmann, Postfach 120020, 01001 Dresden, Deutschland, Tel.: (0351) 4884323, Fax: (0351) 4884377, E-Mail: aoelmann@dresden.de

A.II) Adressen und Kontaktstellen, bei denen Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen versendet werden (siehe auch IV.3.3): SDV AG, Sächsischer Ausschreibungsdienst, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Straße 23-33, D, 01159 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: vergabeunterlagen@sdv.de; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.vergabe24.de

A.III) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu senden sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Bauvergaben, Frau Börner, Postfach 120020, 01001 Dresden, Deutschland, Tel.: (0351) 4883714, Fax: (0351) 4883773, cboerner2@dresden.de

B) Anhang B: Angaben zu den Losen; 5) Weitere Angaben: entfällt

a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Straßen- und Tiefbauamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4881723/24, Fax: 4884374, E-Mail: rdudek@dresden.de

b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung Hochwasser 2002, DD-134, Leipziger Straße, 4. BA zwischen Konkordienstraße und Alexander-Puschkin-Platz, Los 4, Ausrüstung Öffentliche Beleuchtung

d) Vergabe-Nr.: 5014/08, 01127 Dresden

e) 3.450 m Lieferung und Verlegung Erdkabel bis NYY-J 4 x 70 mm² einschl. Abdeckmaterial, 9 St. Lieferung und Montage Ansatz-/Aufsatzleuchten auf Stahlrohrlichtmasten bis 10 m freier Länge einschl. Sicherungen, Korrosions-

- schutz und Leuchtmittel, 31 St. Lieferung und Montage Ansatz-/Aufsatzleuchten an Fahrleitungsmaste bzw. LSA-Masten in 10 m Höhe einschließlich Sicherungen, Leuchtmittel und Leuchtenausleger, 1 St. 5-fach-Ausleger einschließlich Sicherung, Korrosionsschutz und Leuchtmittel auf Fahrleitungsmast mit freier Länge, 2 St. Lieferung und Montage Anschlusssäule, 2 St. Lieferung und Montage Schaltschrank, 600 m Demontage Streckenkabel und 44 St. Ansatz-/Aufsatzleuchten, 16 St. Demontage Ausleger an Gebäuden, Provisorium aus mobilen Beleuchtungsmasten einschl. Freiluftkabel, Einmessung der Anlage
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) **Ausführungsfrist** für den Gesamtauftrag: /5014/08: Beginn: 30.06.2008, Ende: 31.03.2009
- i) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23–33, 01159 Dresden, Tel.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 14.03.2008 erfolgen.
- j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 5014/08_Los 4: 15,39 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 5014/08_Los 4 an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschriftzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung möglich. Bei Vorliegen eines elektronischen Leistungsverzeichnisses (z.B. GAEB-Datei) erfolgt bei der gedruckten Fassung die Auslieferung auf CD. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 11,90 EUR ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.
- k) **Einreichungsfrist:** 08.04.2008, 10.30 Uhr
- l) **Anschrift**, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, bei persönlicher Abgabe: Briefkasten, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Haus A, EG neben Zi. 014, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883714, Fax: 4883773, E-Mail:

- cboerner2@dresden.de
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) **Ort der Eröffnung der Angebote:** Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Haus A, EG, Zi. 014; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los / 5014/08: 08.04.2008, 10.30 Uhr
- p) gemäß ZVB E-StB, Teil B. Ergänzungen für den Straßen- und Brückenbau, Nr. 116
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- t) **08.05.2008**
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: nicht zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.:

(0351) 8253412/13, Fax: 8259999; Technische Auskünfte erteilt: Straßen- und Tiefbauamt, Herr Hofmeister, Tel.: (0351) 4889834

- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Straßen- und Tiefbauamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4881723/24, Fax: 4884374, E-Mail: rdudek@dresden.de
- b) **Bauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) **Königsbrücker Landstraße**, zwischen Nixenweg und Brühler Straße, Ausrüstung Öffentliche Beleuchtung
- d) Vergabe-Nr.: 5032/08, 01108 Dresden
- e) 2 St. Straßenbeleuchtungsschranke Typ Dresden; 1.200 m Erdkabel einschließlich Schutzrohr, Muffen, etc.; 16 St. Stahlmaste freie Länge 8 m; 17 St. Straßenleuchten; Einmessung der Neuanlage; Demontage der Altanlage
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) **Ausführungsfrist** für den Gesamtauftrag: /5032/08: Beginn: 11.04.2008, Ende: 11.07.2008
- i) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23–33, 01159 Dresden, Tel.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung

- der Vergabeunterlagen kann bis zum 29.02.2008 erfolgen.
- j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 5032/08: 14,43 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 5023/08 an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschriftzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung möglich. Bei Vorliegen eines elektronischen Leistungsverzeichnisses (z.B. GAEB-Datei) erfolgt bei der gedruckten Fassung die Auslieferung auf CD. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 11,90 EUR ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.
- k) **Einreichungsfrist:** 11.03.2008, 9.45 Uhr
- l) **Anschrift**, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, bei persönlicher Abgabe: Briefkasten, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Haus A, EG neben Zi. 014, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883798, Fax: 4883773, E-Mail: cherrmann@dresden.de
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) **Ort der Eröffnung der Angebote:** Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Haus A, EG, Zi. 014; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los / 5032/08: 11.03.2008, 9.45 Uhr
- p) gemäß ZVB E-StB, Teil B. Ergänzungen für den Straßen- und Brückenbau, Nr. 116
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- t) **04.04.2008**
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: nicht zulässig

SDV · 08/08 · Verlagsveröffentlichung

KIF - kino in der fabrik

Die ausgeklügelte Bildkomposition und die schauspielerische Leistung machten „Nosferatu – Ein Symphonie des Grauens“ von Regisseur Friedrich Wilhelm Murnau aus dem Jahr 1922 zu einem vielbeachteten Klassiker des Horrorfilms und zu einem der einflussreichsten deutschen Filme seiner Zeit. Die Geschichte ist simpel: Graf Orlok verliebt sich in das Foto von Ellen, die mit Thomas Hutter, dem Vertreter des Immobilienmaklers von Wisborg verheiratet ist. Dieser verkauft dem Grafen ein altes Haus in seiner Stadt. Der Graf entpuppt sich als Vampir und bringt die „Pest“ nach Wisborg. Nur Ellen erkennt das Übel, opfert sich als unschuldige Frau dem Vampir und befreit die Stadt von ihrem Grauen. Am Dienstag, 26.02.08 begleitet Andreas Krug diesen Filmklassiker in unserer Stummfilmreihe im Schwarzen Salon am Piano. Der Eintritt ist frei! In dieser Woche neu in unserem Programm ist die Literaturverfilmung „Drachenhäuer“ von Regisseur Marc Forster (»Monster's Ball«).



Die Drachen am Himmel Afghanistans markieren die Erinnerungen an die Vergangenheit: Wie Brüder wachsen Amir und Hassan zu Beginn der 70er Jahre im friedlichen Kabul auf. Als Amir seinen Gefährten eines Tages in einer Notsituation im Stich lässt, bedeutet dies jedoch das Ende ihrer Freundschaft. Mit dem Einmarsch der sowjetischen Armee trennen sich ihre Wege schließlich endgültig. Amir wächst fortan bei seinem emigrierten Vater in Amerika auf, Hassan in einem Land, das zwischen Bürgerkrieg, Besetzung und Herrschaft der Taliban unterzugehen droht. 20 Jahre später führt ein Telefonanruf Amir zurück in seine Heimat...

gebote: nicht zulässig

v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253412/13, Fax: 8259999; Technische Auskünfte erteilt: Straßen- und Tiefbauamt, Herr Hofmeister, Tel.: (0351) 4889834

a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Straßen- und Tiefbauamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4881723/24, Fax: 4884374, E-Mail: rdudek@dresden.de

b) **Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung Zeitvertrag Instandsetzung an Fahr-, Rad- und Gehbahnen 2008/2010**

d) Vergabe-Nr.: 5028/08, 01069 Dresden

e) **Rahmenzeitvertrag:** Auswertung der angebotenen Einheitspreise für die Bildung einheitlicher Vertragspreise. Zeitvertrag für acht Firmen, Jahresleistung 250 TEUR/je Firma, Einzelaufträge bis 50 TEUR; Aufbruch von Asphalt- und Gehbahnbahnbefestigungen bis 500 m²; Aufbruch von Naturstein- und Betonpflasterbefestigungen bis 500 m²; Ausbau von Natur- und Betonbordsteinen verschiedener Abmessungen bis 200 m; Ausbau von Natur- und Betonsteingerinnen in verschiedenen Breiten bis 200 m; Ausbau von Beton- und Natursteinplattenbelägen bis 200 m²; Ausbau von Boden und Schichten ohne Bindemittel einschließlich Zuführung zur Wiederverwendung bzw. Entsorgung bis 500 m²; Ausbau und Erneuerung diverser Entwässerungseinrichtungen; Wiederherstellung Schichten ohne Bindemittel in versch. Dicken bis 150 t; Wiederherstellung Asphalttragschichten in verschiedenen Dicken bis 150 t; Wiederherstellung Asphaltbinderschichten in verschiedenen Dicken bis 500 m²; Wiederherstellung Splittmastixschichten in verschiedenen Dicken bis 500 m²; Wiederherstellung Asphaltbetonschichten in verschiedenen Dicken bis 500 m²; Wiederherstellung und Reparatur von wassergebundenen Wegedecken bis 100 m²; Wiederherstellung Borde in Naturstein und Beton in versch. Abmessungen bis 200 m; Wiederherstellung Naturstein- und Betonpflasterbefestigungen bis 250 m²; Wiederherstellung Naturstein- und Betonplattenbefestigungen bis 200 m²; Umpflasterungen in Naturstein und Betonpflaster bis 100 m²; Wiederherstellung von Natur- und Betonsteingerinnen in versch. Breiten bis 200 m

f) Aufteilung in mehrere Lose: nein

g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) **Ausführungsfrist** für den Gesamtauftrag: /5028/08: Beginn: 01.06.2008, Ende: 31.05.2010

i) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen,

Tharandter Str. 23-33, 01159 Dresden, Tel.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 29.02.2008 erfolgen.

j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 5028/08: 23,95 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 5028/08 an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschrifteinzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung möglich. Bei Vorliegen eines elektronischen Leistungsverzeichnisses (z.B. GAEB-Datei) erfolgt bei der gedruckten Fassung die Auslieferung auf CD. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 17,85 EUR ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Aus-

künfte unter Tel.: (0351) 4203-210.

k) **Einreichungsfrist:** 11.03.2008, 9.30 Uhr

l) **Anschrift**, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, bei persönlicher Abgabe: Briefkasten, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Haus A, EG neben Zi. 014, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883798, Fax: 4883773, E-Mail: cherrmann@dresden.de

m) Deutsch

n) Bieter und deren Bevollmächtigte

o) **Ort der Eröffnung der Angebote:** entfällt; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los/5028/08: 11.03.2008, 09.30 Uhr

p) gemäß ZVB E-StB, Teil B. Ergänzungen für den Straßen- und Brückenbau, Nr. 116

q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdichtungsunterlagen

r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt.

2 geforderten auftragsbezogenen Angeboten eingereicht werden.

t) **21.05.2008**

u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: nicht zulässig

v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253412/13, Fax: 8259999; Technische Auskünfte erteilt: Straßen- und Tiefbauamt, Frau Göbel, Tel.: (0351) 4889820

a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Wirtschaft, Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, 01001 Dresden, PF: 120020, Tel.: (0351) 4887148, Fax: 4887153, AHenning@Dresden.de

b) **Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung Straßenbaumpflanzung Anton-Graff-Straße**, Vergabe-Nr. 8028/08

d) Stadtgebiet Dresden, Anton-Graff-Straße, 01309 Dresden

e) Baustelleneinrichtung mit Einholung verkehrsrechtlicher Genehmigungen, Abbrucharbeiten, 29 Stück Bäume fällen, 34 Stück Baumstümpfe entfernen, Erdarbeiten, 101 Stück Pflanzgruben herstellen einschließlich Baumbewässerung und Pflanzenschutz durch Splittabdeckung, Wegebauarbeiten, 65 m² Mosaikpflaster aufnehmen und neu setzen, ca. 226 m² wassergebundene Wegedecke herstellen, Pflanzenlieferung, 101 Stück Bäume pflanzen einschließlich Verankerung, Stammschutz, Jahrespflege; Zuschlagskriterien: Preis

f) Aufteilung in mehrere Lose: nein

g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) **Ausführungsfrist** für den Gesamtauftrag: /8028/08: Beginn: 28.04.2008, Ende: 12.06.2008

i) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23-33, 01159 Dresden, Telefon: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 25.02.2008 erfolgen.

j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 8028/08: 32,64 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 8028/08 an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschrifteinzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung möglich. Bei Vorliegen eines elektronischen

SDV · 08/08 · Verlagsveröffentlichung

Ratgeber Recht

Immobilien-, Bau- und Architektenrecht

Muss bei einem gekündigten Bauvertrag immer eine Abnahme vorliegen?

Der Bundesgerichtshof (BGH) hat im Jahr 2006 eine Kehrtwende in seiner Rechts-

sprechung zur Notwendigkeit der Abnahme bei einem gekündigten Bauvertrag vollzogen. Er hatte entschieden, dass – im Gegensatz zu früher – auch bei einem gekündigten Bauvertrag grundsätzlich eine Abnahme erfolgen muss, wenn ein Auftragnehmer (AN) für seine bis zur Kündigung erbrachten Teilleistungen Werklohn einfordert. Ein AN muss also bei einer Kündigung stets die Abnahme verlangen. Aber der BGH hat auch Ausnahmen von seinem Grundsatz zugelassen.

Über einen Ausnahmefall hatte jüngst das OLG Celle (7 U 165/06) zu entscheiden: Es hatte ein Malerbetrieb den Auftrag für 200.000,00 EUR Malerarbeiten durchzuführen. Es kam zum Streit über

die Bauzeit, weshalb der Auftraggeber (AG) kündigte. Seinen restlichen Werklohn klagte der AN auf Grundlage eines einseitigen Aufmaßes ohne eine Abnahme ein. Der AN gewinnt in beiden Instanzen.

Den Einwand der fehlenden Abnahme hat das OLG zurückgewiesen. Ein AG kann sich nämlich nicht mehr darauf berufen, ursprünglich die Abnahme zu recht verweigert zu haben, wenn er die Ersatzvornahme erfolgreich durchgeführt, also die Mängel selbst beseitigt hat.

Weiterhin ist eine Abnahme dann ausnahmsweise entbehrlich, wenn der AG die Abnahme ernsthaft und entgeltlich ablehnt oder wenn er Minderung oder Schadenersatz verlangt. Aber trotzdem, vorsorglich sollte immer eine Abnahme verlangt werden.

Dieser Beitrag kann unter www.zunft-starke.de abgerufen werden.



Rechtsanwalt Dietmar Zunft

- Leistungsverzeichnisses (z.B. GAEB-Datei) erfolgt bei der gedruckten Fassung die Auslieferung auf CD. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 17,85 EUR ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.
- k) **Einreichungsfrist:** 10.03.2008, 15.00 Uhr
- l) **Anschrift**, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, 01001 Dresden, PF: 120020, Tel.: (0351) 4883784, Fax: 4883773, E-Mail: Koppe@dresden.de; bei persönlicher Abgabe: Briefkasten im Haus A, EG, Zimmer 14, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden
- m) Deutsch
- n) Bieter oder deren Bevollmächtigte
- o) **Ort der Eröffnung der Angebote:** Technisches Rathaus, Haus A, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Haus A, EG Zimmer 14; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los /8028/08: 10.03.2008, 15.00 Uhr
- p) Mängelansprüchebürgschaft
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verbindungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden. Zusätzlich einzureichen sind Referenzen für eigenständige Landschaftsbauarbeiten speziell Straßenbaumpflanzungen/ Standortsanierungen in vergleichbarer Größenordnung.
- t) **09.04.2008**
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: nicht zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34 Gewerberecht, Preisprüfung VOB/VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 8253412/-13, Fax: 8259999, post@rpd.sachsen.de; Auskünfte erteilt: Landeshauptstadt Dresden, Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, Frau Henning, Tel.: (0351) 4887148
- c) **Straßenbaumpflanzung**, Dresden Striesen, Vergabe-Nr. 8029/08
- d) Stadtgebiet Dresden, Striesen, Hepkestraße/Lauensteiner Straße, 01277 Dresden
- e) Straßenbaumpflanzungen und Standortsanierung an verschiedenen Bauabschnitten in Dresden Striesen einschließlich Baustelleneinrichtung, Fäll- und Rodearbeiten/vorbereitende Arbeiten mit ca. 50 St. Bäumen zu fällen, 57 St. Wurzelstock fräsen; Erdarbeiten; vegetationstechnische Arbeiten; ca. 119 St. Bäume pflanzen mit Pflanzenverankerung, Medienschutz, Bewässerungse; Straßen- und Wegebau mit 155 m² sandgeschlämmte Schotterdecke; 83 m² Mosaikpflaster; 35 m Granitbord setzen; 62 m² Elbasto herstellen; Entwässerungsarbeiten; Ausstattungen; Fertigstellungspflege; Zuschlagskriterien: Preis
- f) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für: alle Lose; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) **Ausführungsfrist** für den Gesamtauftrag: /8029/08: Beginn: 27.04.2008, Ende: 18.06.2008
- i) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23-33, 01159 Dresden, Telefon: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 25.02.2008 erfolgen.
- j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 8029/08: 48,71 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 8029/08 an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschriftzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung möglich. Bei Vorliegen eines elektronischen Leistungsverzeichnisses (z.B. GAEB-Datei) erfolgt bei der gedruckten Fassung die Auslieferung auf CD. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 23,80 EUR ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.
- k) **Einreichungsfrist:** 10.03.2008, 15.30 Uhr
- l) **Anschrift**, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, 01001 Dresden, PF: 120020, Tel.: 0351 4883772, Fax: 4883773, E-Mail: Koppe@dresden.de; bei persönlicher Abgabe: Briefkasten im Haus A, EG, Zimmer 14, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden
- m) Deutsch
- n) Bieter oder deren Bevollmächtigte
- o) **Ort der Eröffnung der Angebote:** Technisches Rathaus, Haus A, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Haus A, EG Zimmer 14; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los /8029/08: 10.03.2008, 15.30 Uhr
- p) Mängelansprüchebürgschaft
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verbindungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden. Zusätzlich einzureichen sind Referenzen für eigenständige Landschaftsbauarbeiten speziell Straßenbaumpflanzungen/ Standortsanierungen in vergleichbarer Größenordnung.
- t) **15.04.2008**
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: nicht zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34 Gewerberecht, Preisprüfung VOB/VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Telefon: (0351) 8253412/-13, Fax: 8259999, post@rpd.sachsen.de; Auskünfte erteilt: Landeshauptstadt Dresden, Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, Frau Henning, Telefon: (0351) 4887148

Impressum

Dresdner Amtsblatt
Mitteilungsblatt der
Landeshauptstadt Dresden
www.dresdner-amtsblatt.de

Herausgeber

Landeshauptstadt Dresden
Der Oberbürgermeister
Amt für Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Dr.-Külz-Ring 19
Postfach 120020, 01001 Dresden
Telefon: (03 51) 4 88 26 09/26 81
Fax: (03 51) 4 88 22 38
E-Mail: presseamt@dresden.de
www.dresden.de

Redaktion/Satz: Kai Schulz (verantwortlich)
Heike Großmann (stellvertretend)
Sylvia Siebert, Kathrin Liskowsky, Jörg Matzdorff
Verlag, Anzeigen, Verlagsbeilagen
SDV Verlags GmbH, Tharandter Str. 31–33
01159 Dresden
Geschäftsführer: Christoph Deutsch (verantwortlich)
Telefon: (03 51) 45 68 01 11
Fax: (03 51) 45 68 01 13
E-Mail: heike.wunsch@sdv.de
www.sdv.de

Abonnements

Sächsisches Druck- und Verlagshaus AG
Tharandter Str. 23–27, 01159 Dresden
Daniela Hantschack, Telefon: (03 51) 4 20 31 83
Fax: (03 51) 4 20 31 86,
E-Mail: daniela.hantschack@sdv.de

Druck

Torgau Druck Sächsische Lokalpresse GmbH

Vertrieb

Pirnaer Rundschau Vertriebs- und Werbeagentur
P. Hatzirakleos

Bezugsbedingungen

Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in den Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Jahresabonnement über Postversand: 63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich möglich bei anteiligem Abonnementpreis. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres beim Sächsischen Druck- und Verlagshaus nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein.



REISSWOLF

DIESEN AUGEN KÖNNEN SIE VERTRAUEN

Wir vernichten für Sie Akten und Datenträger aus Papier sowie elektronisch-magnetisch gespeicherte Datenträger und Mikrofilme. Wir transportieren für Sie Archivmaterial, Büromöbel und Hardware. Wir lagern für Sie Akten und zu archivierendes Material sicher ein.

REISSWOLF SACHSEN
Ihr sicherer Partner für Akten und Datenvernichtung

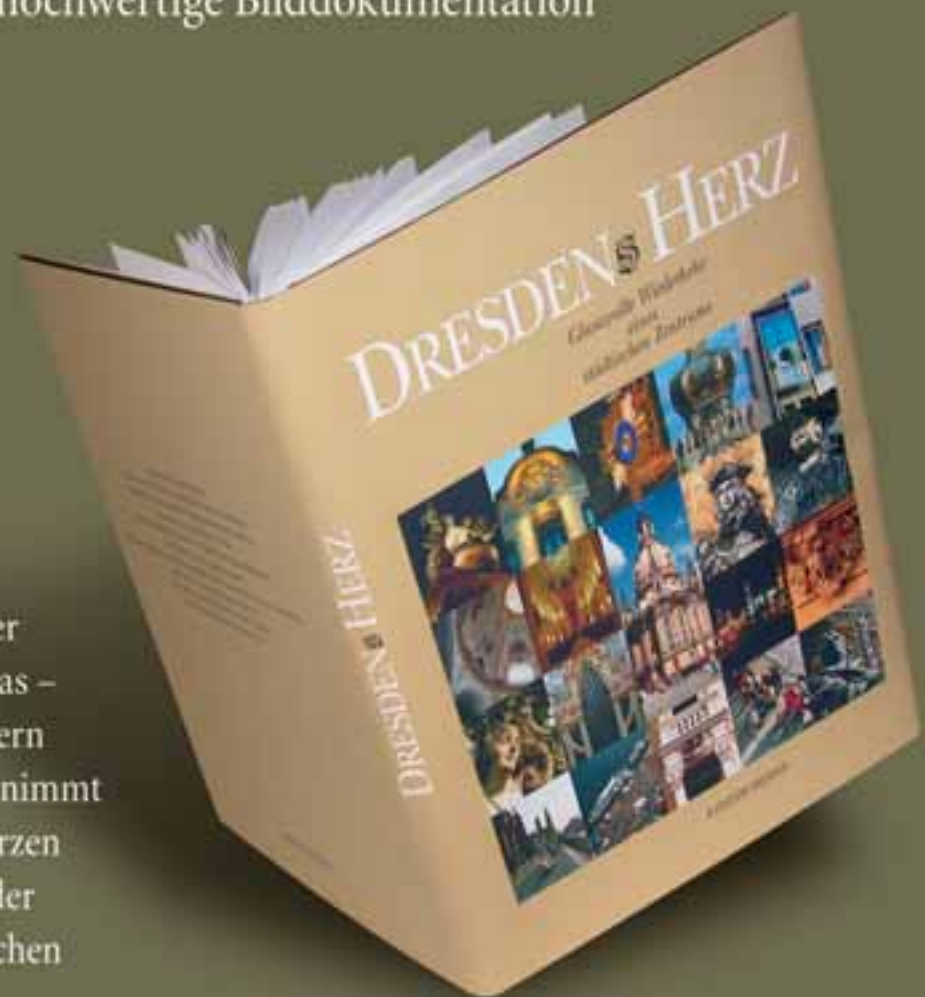
Fischweg 14 - 09114 Chemnitz
Telefon 0371 458 56 68-0 | Fax 0371 458 56 68-65
Im Internet: www.reisswolf-sachsen-thueringen.de

» EDITION DRESDEN

Der Dresdner Neumarkt Die Wiedergeburt

Eine hochwertige Bilddokumentation

Im Herzen Dresdens ist nach sechs Jahrzehnten eine Wunde geschlossen worden. Die Frauenkirche prägt erneut die Stadtsilhouette und in ihrer Nachbarschaft entsteht einer der schönsten Plätze Europas – mit prächtigen Bürgerhäusern voller Leben. Der Bildband nimmt den Betrachter mit zum Herzen Dresdens und lässt ihn an der Wiedergeburt eines städtischen Zentrums teilhaben.



Ab sofort im deutschen Buchhandel. Auch erhältlich beim Verlag unter:
www.edition-dresden.de oder Telefon 0351 45680-0.

Festeinband mit Schutzumschlag, 260 Seiten, ca. 400 Fotografien, **29,90 Euro**

SDV Verlags GmbH · EDITION DRESDEN
Tharandter Straße 31-33 · 01159 Dresden